

TONIO

SV-Fahrt nach Sögel

Ben-Luca Sloot ist neuer Schülersprecher

Seite 49

Ausbildungsbörse ist voller Erfolg:

Fast 50 Aussteller informieren Berufsstarter

Seite 20

Serie über Ehemalige:

Nele Gerdes – von Bückelte nach Chicago

Seite 32

Carl als neuer Azubi:

„Krass anders als Schule!“

Seite 6



Inhalt

in dieser Ausgabe

	Seite
Die 10b gestaltet den Klassenraum	5
Titel: Carl beim Start in den Beruf	6
Gaby Reitemeyer stellt ein Buch vor	11
Besondere Bäume	14
Umfrage: Handy-Verbot	17
Neue Info des Landkreises Emsland	19
Zur Person: Sonja Nimz	19
Neue Mensa-App	19
Bericht über die Ausbildungsbörse	20
Beratungslehrerin im Interview	27
Kinderdisco in der Stadthalle	29
Fußballschuhe gesucht	29
Schulgemeinschaftstage in Sögel	31
Ehemalige Schülerin in Chicago	32
Werkstatttage am Campus	43
Wo fehlt TONIO?	43
Gold für BOS beim Stadtradeln	47
Basteltipp von Jessica Meier	47
Tulpen für Brot	47
SV-Fahrt nach Sögel	49
Neuer Vorstand im Förderverein	51
AOK-Bewerbertraining	53
Gewinner:innen aus TONIO Nr. 2	55
Post an TONIO	55
Witzig, witzig	55
Ehem. BOS-Schülerinnen mit Abi	57
Kinderschutzbund: Mobbing	57
Elternrat tagt in der BOS-Arena	59
Preisrätsel mit Geldgewinnen	60
Ausblick auf das nächste Heft	62
Impressum	62



31

62

Einfach mal das Taschengeld aufbessern: TONIO verlost beim Preisrätsel diesmal insgesamt 100 Euro! Mitmachen dürfen – wie immer – alle Leserinnen und Leser!



32



14

11

Gibt es ein Leben nach dem Tod? Lehrerin Gaby Reitemeyer stellt ein Buch vor, in dem ein Arzt über sein eigenes Nahtoderlebnis berichtet. Danach sieht der Mediziner, der vorher sehr kritisch war, einiges anders.

27

Sabine Warzeska ist auch Beratungslehrerin an der BOS. Im TONIO-Interview berichtet sie über Ihre Arbeit.



49

Wichtiger Hinweis:

Dieses Schulmagazin ist in allen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung (z. B. durch Abfotografieren) und Verbreitung (z. B. in den sozialen Medien) zieht die straf- und zivilrechtliche Verfolgung nach sich. Das gilt auch bei Verstößen gegen die Bildrechte der abgebildeten Personen.



47

Moin!



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie ein leuchtender Herbstwald, so bunt ist das Schulleben in Niedersachsen. Das zeigt auch diese dritte TONIO-Ausgabe.

Wir erfahren vom Engagement der Schüler:innenvertretung, die ein wichtiger Schauplatz des demokratischen Lernens ist. Der Bericht in TONIO lässt mich mit Freude an meine eigene SV-Zeit zurückdenken. Jede:r Einzelne hat auch an der Bödiker Oberschule die Möglichkeit, sich einzubringen und mitzugestalten: durch Gremienarbeit, kulturelle, soziale und karitative Projekte, wie wir erfahren. Ich gratuliere herzlich Ben-Luca Sloot, Mia Düsing und Hanne Moorkamp zur Wahl ins Sprecher:innenteam und wünsche ihnen eine glückliche Hand, spannende gemeinsame Aktivitäten und jede Menge positive Erfahrungen.

Diese Ausgabe von TONIO macht einmal mehr sichtbar, was im Schulalltag leider oft zu schnell vergessen wird. Etwa die erfolgreiche Haselünner Ausbildungsbörse, die Werkstatttage am Campus Handwerk in Meppen, ein abendliches Fußballturnier der Fünftklässler am Rande der Schulgemeinschaftstage in Sögel. Und TONIO stärkt die Verbindung zu Ehemaligen: Wir unternehmen eine Reise nach Chicago und begleiten einen Berufsanfänger an seinen Arbeitsplatz.

Ich danke allen Schüler:innen, Eltern, Lehrkräften, Mitarbeitenden, Ehemaligen und Kooperationspartnern der Bödiker Oberschule, dass sie auf großartige Weise die Schulgemeinschaft und somit TONIO mit Leben füllen.

Uns allen wünsche ich einen wunderbaren, leuchtend bunten Herbst.

Ihre und eure Julia Willie Hamburg
Kultusministerin des Landes Niedersachsen



Bildnachweis:
Titelfoto: Christoph Heming (ch); kl. Titelbilder: ch (l., M.); Gaby Reitemeyer (r.); Bilder auf dieser Seite: Teamer Sögel (S. 49); ch (S. 14, 47); Tillmann Schmidt (S. 31), Editorial: MK Niedersachsen. □



IHK Industrie- und Handelskammer
Südwestfalen - Lippe - Ostfalen - Grafschaft Bentheim

DIESE JUGEND VON HEUTE: GANZ SCHÖN AUSGEBILDET.

JETZT #KÖNNENLERNEN

Ausbildung macht mehr aus uns

In einem von über 250 IHK-Ausbildungsberufen.



Niels-Stensen-Kliniken
St.-Vinzenz-Hospital Haselünne

AUS BILDUNG WIRD ZUKUNFT.

BEWIRB DICH JETZT!

- Pflegefachmann/-frau (m/w/d)
- Medizinische*r Fachangestellte*r (m/w/d)
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen (m/w/d)
- Fachinformatiker*in für Systemintegration (m/w/d)
- Medizinisch-Technische Radiologie Assistenten (m/w/d)

Marco.Ostermann@niels-stensen-kliniken.de
T 05961/503-1106
www.niels-stensen-kliniken.de



Die 10b gestaltet ihren Klassenraum selbst! Bunte Wohlfühl-Lernoase

Hier greift eine ganze Klasse selbst zu Quast und Farbrolle! Die 23 Schüler:innen der 10b schleppen Möbel, Farbeimer und Leitern, kleben ab, streichen und dekorieren, was das Zeug hält. Das ganze am Freitag vor ihrem Praktikum! Überstunden waren angesagt: Bis nachmittags um 15:30 Uhr wa-

ren die Schülerinnen und Schüler zugange, um ihren Klassenraum nach eigenen Wünschen herzurichten.

Der Termin für das „Streichkonzert“ war überlegt angesetzt. „So kann während unseres Praktikums der Raum gut durchlüftet“, erklärt Jessica. Sie ist eine von

fünf Schülerinnen, die sich der Organisation des Projekts angenommen hatten. Eigentlich bildet sie mit Sina, Anna, Lina und Marlena das Team für die Abschlussfestivitäten der Klasse, aber wenn es die Gruppe schon einmal gibt ...

„Unser Klassenlehrer, Herr Hunker, war sofort auf unserer Seite“, berichtet Jessica. „Er sagte, Schule sollte schließlich ein Ort sein, an dem man sich wohlfühlt.“ Nachdem auch die Schulleitung und die Stadt als Schulträgerin einverstanden waren, ging es ruck-zuck, so Jessica: „Der Papa von Sina, der bei Vehmeyer arbeitet, organisierte Farbkarten. Wir überlegten uns ein Konzept.“ Lehrer Hagen Hunker half auch tüchtig mit.

Einziger Wermutstropfen: „Wir müssen zum Abschied alles wieder weiß streichen“, sagt Jessica. Aber vielleicht möchten die Nachfolger:innen das außergewöhnliche Farbkonzept des Klassenraums auch genießen und die Lernoase bleibt doch, wie sie jetzt ist? □ -ch-



01. Ein Klassenraum, wie die Schüler:innen der 10b ihn sich wünschen. Nach ihren Praktika kommen sie in den Genuss des neuen Ambientes.

02. Mit ruhiger Hand überträgt Lenn-Leo das Logo eines Fußballvereines auf die Wand des Klassenraumes.

03. Lenn-Leo und Fabrice führen aus, was die Schüler:innen der Klasse sich gewünscht haben: Eine Wand musste unbedingt ganz in Pink sein. Fotos (3): „Paparazza“ Jessica aus der 10b



01



02

Berufseinsteiger Carl rät: **„Probiert viel in der Schule aus!“**

VON CHRISTOPH HEMING

„Die Arbeitstage sind krass anders als der Schulalltag“, sagt Carl. Bis zu den Sommerferien war er Schüler an der Bödiker Oberschule. Jetzt ist Carl Auszubildender als Anlagenmechaniker bei der Firma Günther Mersmeyer GmbH in Haselünne-Bückelte. TONIO berichtet, wie Carl seinen Einstieg in den Beruf erlebt.

Das elegante Haus in Meppen hat noch keine Fenster. Weißer Sand liegt auf der ungefliesten Treppe, jeder Schritt wirbelt Staub auf. Oben dröhnt eine Maschine. – Carls momentaner Arbeitsplatz ist ein Rohbau.

„Hier kommt später die Waschmaschine hin und ein Trockner obendrauf, rechts gibt es noch eine Spüle“, zeigt Carls Anleiter, der Vorarbeiter Holger Kuhl, vor der unverputzten Wand. Das klingt, als sehe er alles schon fertig vor sich. „In Datenblättern steht genau, was wo hinkommt“, erläutert Kuhl. „Was ist das?“, fragt Carl und

zeigt auf eine Kunststoffkappe, die ein Messingteil abdeckt. „Das ist ein Unterputzventil“, so Kuhl. Ob Carl ein aufmerksamer Azubi sei? Kuhl schäkert lachend: „Der Carl will fast schon zu viel wissen.“ Aber im Ernst: Er freue sich, dass sein Azubi so interessiert sei. Keine Spur vom Klischee des rauen Umgangstons auf dem Bau.

„Oben muss ich jetzt Gewindestangen für die Abwasserleitungen setzen, die wir verlegen“, sagt Carl. Der Staub auf der Treppe pufft hoch. Zum Glück stellt der Elektriker die dröhnende Maschine aus, mit der er bis gerade

Schlitze in eine Wand gestemmt hatte. Der Mann streift seine Maske vom Gesicht.

„Staub und Dreck gehören dazu“, bemerkt Carl beiläufig, als er seinen Zollstock zückt. Ob das nicht gerade in diesem Bereich gelte? Früher hieß es doch: „Gas, Wasser, Sch...“? Noch so ein Klischee, doch Carl räumt damit auf: „Mit Letzterem hatte ich im Job noch gar nichts zu tun.“

Sein Anleiter ergänzt: „Das ist nur ein sehr kleiner Teil des Berufsbildes. Allenfalls der Kundendienst ist damit befasst, aber auch sehr selten“, so Kuhl. „Wir beschäftigen uns vorwiegend mit Neuinstallationen: Wasser- und Abwasserleitungen, Sanitär- und Badeinrichtungen, Heizungsanlagen, Heizkörper, Fußbodenheizungen, Lüftungen und Klima-

anlagen zum Beispiel.“ Welche Unterschiede sieht Carl noch zur Schule? „Wirklich krass sind die langen Arbeitstage und dass man mittags nicht zu Hause ist“, sagt er.

„Dabei habe ich im ersten Lehrjahr noch zweimal in der Woche

Berufsschule, ab nächstes Jahr nur einmal pro Woche. An den anderen Tagen geht es um 6:45 Uhr für Carl an der Firma los: Wagen packen, dann ab zur Baustelle.

„Manchmal arbeiten wir in kleineren Objekten, so wie hier“, sagt Kuhl, „wo wir nach einer Woche fertig sind. Ein anderes ▷



03

01. Auspacken an der Baustelle: Carl und sein Ausbilder Holger Kuhl räumen Werkzeug aus dem Firmenbulli. Die Fahrzeuge verfügen über eine feste Ausstattung. Fotos (3): Christoph Heming

02. Kleinteile holt Carl morgens aus dem großen Lager am Firmenstandort.
03. Zum Fototermin (Coverbild) kommt Carl gerne in die Bödiker Oberschule zurück. „Ich habe mich hier sehr wohlfühlt“, sagt er.

Werde ein KÖNNER

Deine Ausbildung bei uns.

Wir vereinen nicht nur echte Macher, sondern echte Könnner – und das nicht einfach in einer Gemeinschaft oder einer Mannschaft, nein, zusammen sind wir die Könnerschaft! Und um weiterzuwachsen, suchen wir Auszubildende wie Dich!

Maurer (m/w/d)

Zimmerer (m/w/d)

Landschaftsgärtner im GaLa Bau (m/w/d)

Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)

Industriekaufmann/-frau (m/w/d)

Betonbauer (m/w/d)

Baugeräteführer (m/w/d)

Rohrleitungsbauer (m/w/d)

Tiefbaufacharbeiter (m/w/d)

Dachdecker (m/w/d)

Können muss sich lohnen

Firmenstandort: Haselünne
Ausbildungsort: Baustelle, Büro, Berufsschule, Ausbildungszentrum
Ausbildungsdauer: 2 - 3 Jahre
Urlaubsanspruch: 30 Tage pro Jahr
Aufstiegschancen: z.B. Vorarbeiter, Polier, Meister, Abteilungsleiter

Benefits:

- Prämien
- attraktive Arbeitszeiten
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Müsli-/Obstbar
- Modernes Büro
- qualitative Arbeitskleidung und Werkzeuge
- Firmenevents



Scannen, informieren und einfach über WhatsApp oder E-Mail bewerben.

www.koennerschaft.de



SCHULTE
BAUUNTERNEHMEN

Mal haben wir im Wohnungsbau mit 50 oder 60 Einheiten zu tun, mit Arbeit für ein Jahr und mehr.“

Meist endet der Arbeitstag für Carl und seinen Anleiter um 17 Uhr, freitags schon mittags. Carl überbrückt die längere Abwesenheit von zu Hause als Azubi, indem er sich gut mit Proviant versorgt. Kuhl staunt über die Größe der Ration, freut sich, dass Carl sich selbst drum kümmere und nicht etwa Mama.

„Ich merke gut im Portemonnaie, dass ich jetzt arbeite“, sagt Carl. „Die Freizeit ist natürlich knapper. Aber beim Fußball zwei Mal pro Woche bleibt es. Ich spiele in der A1 des JFV Haselünne. Niklas aus meiner alten Klasse ist auch bei mir in der Mannschaft.“

Zur Firma Mersmeyer sei Carl durch ein Praktikum gekommen. „Ich kann nur sagen, probiert möglichst viele Bereiche während der Schulzeit aus und nutzt die vielen Angebote, die die Bödiker Oberschule macht“, rät Carl. Ein Praktikum in einer anderen Firma und Branche habe er als etwas eintö-



nig empfunden. „Bei Mersmeyer habe ich gesehen, dass der Beruf des Anlagenmechanikers Sanitär, Heizung, Klima mich begeistert. Er ist unglaublich vielseitig. Ich hatte viel Spaß mit den Kollegen“, so Carl über das Praktikum.

Der Vorteil zum Bürojob aus seiner Sicht: „Es ist mir wichtig, bei der Arbeit körperlich aktiv zu sein und beizutragen, etwas Tol-

les, Neues zu erschaffen“, sagt Carl. Wichtig sei ihm, während seiner Ausbildung pünktlich und höflich zu sein, Interesse und Einsatzbereitschaft zu zeigen.

Im Weggehen ist Kuhl zu hören, der gespielt wütend ruft: „So, jetzt ist wieder Schluss mit lustig, sofort an die Arbeit!“ Bestimmt sehen die beiden sich an und grinsen. Spaß muss auch sein. □

ZUM THEMA

Günther Mersmeyer GmbH

- Inhaber und Geschäftsführer: Ludger Stagge.
- 45 Mitarbeitende, davon vier Auszubildende zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (Kurz: SHK).
- Ausbildungsdauer/Anlagenmechaniker SHK (m/w/d): 3,5 Jahre.
- Weiterer Ausbildungsberuf: Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d).
- Ausbildungsziel: Übernahme.
- 36 Betriebsfahrzeuge.
- Über 2.300 qm Betriebsfläche für Material und Maschinen.
- Events für Mitarbeitende: Kartbahn, Weihnachtsfeiern, Grillabende, Planwagenfahrten.
- Weitere Benefits: Jobräder, Firmenfitness, Führerscheinzuschüsse. □



01. Carl bringt eine Gewindestange für die Befestigung eines Wasserrohres an. Er freut sich, die handwerklichen Tricks von seinem Ausbilder zu lernen.

02. Vor der Kapelle in Bückelte, am Sitz der Firma Mersmeyer. Carl macht gerade seinen Führerschein. Für die BE-Lizenz erhält er einen Zuschuss von seiner Firma.



SCHULE GESCHAFFT - HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Um die nötige Sicherheit
beim Sprung ins Berufsleben
kümmern wir uns!

Generalagentur **Kai Plümer**
Weißdornring 21 · 49740 Haselünne
Tel: 05961/955413 · kai.pluemer@concordia.de

CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.


CONCORDIA
Versicherungen


Nachhaltig & 

Zukunftssicher

13 Ausbildungsberufe

10 Standorte

Praktikum JEDERZEIT

TOP Benefits

 **SCAN MICH!**

AUGUSTIN
ENTSORGUNG

FOLGE UNS

augustin-entsorgung.de/ausbildung

EMSLANDS BESTER REINIGUNGSSERVICE

EMS
REINIGUNGSSERVICE

» VIEL ERFOLG MIT DEM
TONIO SCHULMAGAZIN

05961 / 9100376



EMS Reinigungsservice
Kuhlenmoor 1, Haselünne
www.emsreinigungsservice.info

„Ein Buch, das Hoffnung gibt“

Lesetipp von Gaby Reitemeyer

In dem Buch „Blick in die Ewigkeit“ von Dr. med. Eben Alexander, berichtet der Autor, ein anerkannter und sehr erfolgreicher Neurochirurg, der aufgrund seines Berufes und seiner inneren Überzeugung spirituellen und außergewöhnlichen Erfahrungen gegenüber sehr skeptisch ist, über seine eigene Nahtoderfahrung.



Dr. med. Eben Alexander überlebt mit 54 Jahren eine durch Bakterien ausgelöste lebensbedrohliche Krankheit, die sein Gehirn, während er sieben Tage im Koma liegt, nahezu zerstört.

Er beschreibt in seinem Buch, wie er sich während des Komas jenseits seines physischen Körpers befindet und dabei eine Reise durch verschiedene Bewusstseinssebenen erlebt, auf wunderbare Wesen und ein Gefühl der bedingungslosen Liebe trifft. Als er aus dem Koma erwacht, erlangt er auf wunderbare Weise seine sämtlichen Fähigkeiten zurück, was aus medizinischer Sicht gar nicht möglich wäre. Dies bringt ihn dazu, seine skeptische Haltung zu ändern und seine Vorstellungen von Bewusstsein, Glauben und Existenz zu überdenken.

Die Tatsache, dass Alexander ein erfahrener, hoch angesehener Wissenschaftler ist, hebt dieses Buch von anderen spirituellen Büchern ab und gibt ihm eine große Glaubwürdigkeit. Diese wird zusätzlich untermauert durch die Bereitschaft des Autors, seine wissenschaftlichen Überzeugungen in Frage

zu stellen und auch andere wissenschaftliche, philosophische und spirituelle Implikationen von Nahtoderfahrungen zu diskutieren.

„Blick in die Ewigkeit“ ist eine außergewöhnliche Lektüre, die zum Nachdenken über die Wesensart des Bewusstseins, die Grenzen der Wissenschaft und die mögliche Existenz eines Lebens nach dem Tod anregt. Unabhängig von spirituellem Interesse bietet das Buch eine inspirierende Perspektive, die lange in Erinnerung bleibt und Hoffnung vermittelt.



Dr. med. Eben Alexander
Blick in die Ewigkeit
Taschenbuch, 256 Seiten
Heyne
12 Euro

01. Gaby Reitemeyer, Lehrerin an der Bödiker Oberschule: „Der Bericht des Mediziners Eben Alexander ist gerade wegen seiner skeptischen Haltung besonders glaubwürdig.“
Foto: privat
02. Cover: Heyne Verlag, München



**WIR SUCHEN
DICH!**

WILLKOMMEN IM SUPER-AUSBILDUNGSMARKT!

Wir bilden aus:

- ✓ Verkäuferin (m/w/d)
- ✓ Kauffrau im Einzelhandel (m/w/d)
- ✓ Frischespezialistin (m/w/d)

Meppener Str. 7 • 49740 Haselünne Tel. 05961 9562923
• Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00 - 21:00 Uhr

Herausgegeben durch die EDEKA Pesch, Meppener Str. 7, 49740 Haselünne

Wir bieten:

- abwechslungsreiche und zukunftssichere Ausbildungen
- Zusatzausbildung durch EDEKA-Seminare
- spannende Azubi- und Nachwuchsprojekte inkl. Award-Verleihung
- Bei entsprechender Leistung werden unsere Azubi grundsätzlich in ein krisensicheres Beschäftigungsverhältnis übernommen
- ausgezeichnete Förder- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gratis Tablet
- Gratis Fitnessstudio
- 10% Mitarbeiterabbatt

Der Spaß am täglichen Kundenkontakt, der Bedienung und Beratung stehen hier im Mittelpunkt. Wir überzeugen in unserem Markt durch Frische, vielseitige Serviceleistungen und besondere Atmosphäre – so wird der Einkauf zum Erlebnis. Während der Ausbildung eignest du dir umfangreiches Expertenwissen in allen Sortimentsbereichen an und wirst so zum unverzichtbaren Alleskönner.

Nutze deine Talente und starte mit deiner Karriere durch. Bewirb dich direkt bei uns im Markt vor Ort oder online auf edekapesch.de.

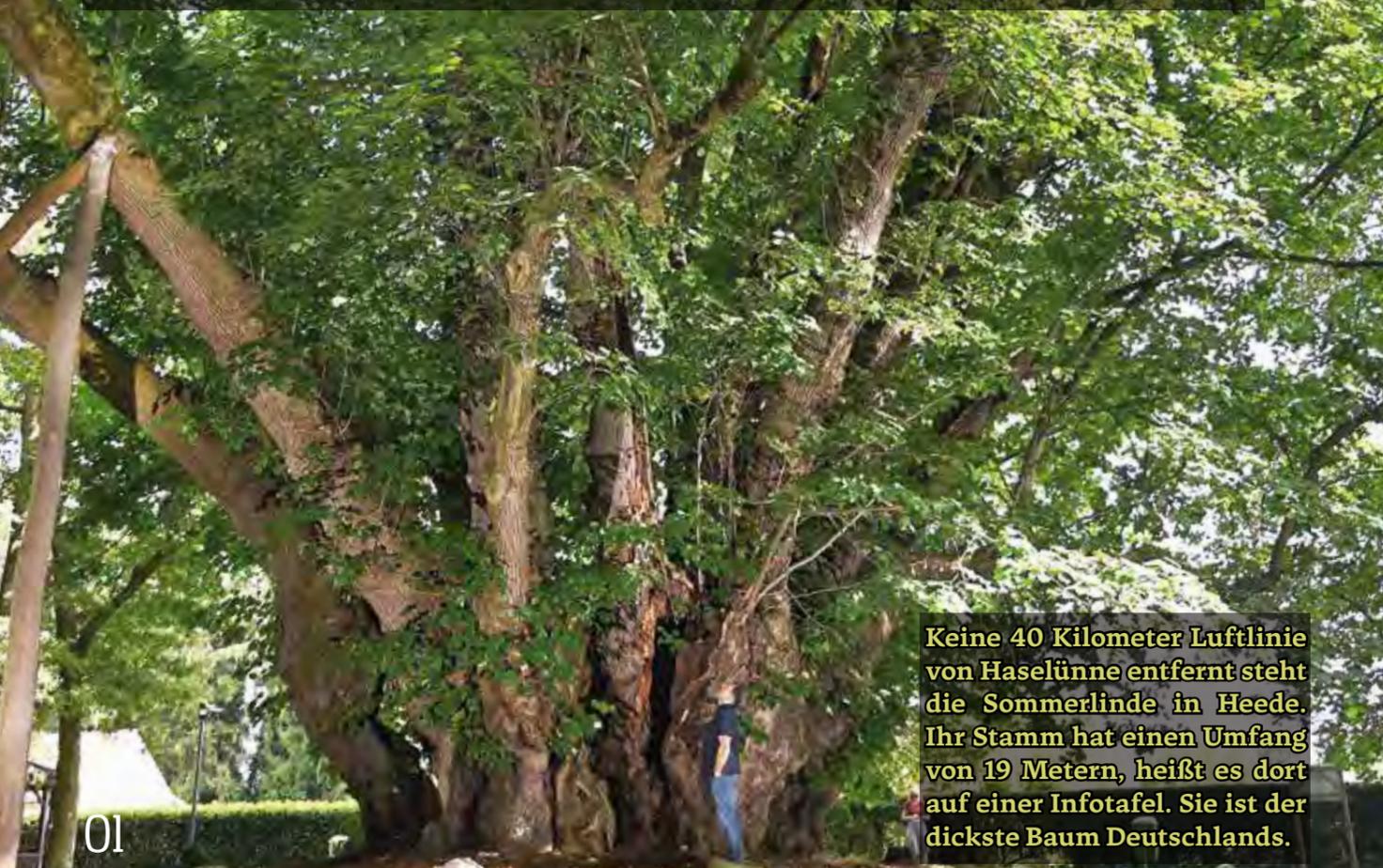
wir-lieben-talente.de



@wirliebentalente • @edekapesch



Europas dickste Linde lebt im Emsland



01

Keine 40 Kilometer Luftlinie von Haselünne entfernt steht die Sommerlinde in Heede. Ihr Stamm hat einen Umfang von 19 Metern, heißt es dort auf einer Infotafel. Sie ist der dickste Baum Deutschlands.

Kein Zweifel: Die Heeder Linde ist ein Baum, auch wenn es so aussieht, als seien es mehrere Pflanzen.

Ihr Keim reckte sich im Mittelalter im Schatten der Schärpenburg gen Himmel. Wenn die Heeder Linde erzählten könnte – vielleicht würde sie sagen, dass sie viel Glück gehabt hat. Denn 1673 ließ ein General Rabenhaupt die Burg bis auf die Grundmauern abbrennen. Der prachtvolle Baum sei aber zu verschonen, habe er befohlen. So heißt es auf der Infotafel neben der „alten Dame“.

Die macht den Eindruck, als bestünde sie aus verschiedenen

Stämmen. Genetische Untersuchungen haben aber ergeben: Es handelt sich um einen Baum. Und der erfreue sich bester Gesundheit, nachdem er einen neuen Wasserzufluss erhalten habe.

Die Heeder Linde ist der erste Baum überhaupt, der 2019 als „Nationalerbe-Baum“ ausgezeichnet wurde. Ziel des Titels ist, besondere Bäume in Deutschland ins Bewusstsein der Menschen zu rücken, für deren Erhaltung und Pflege zu werben. □ -ch-

Deutschlands besondere Riesen

Geschätzt 90 Milliarden Bäume gibt es hierzulande.

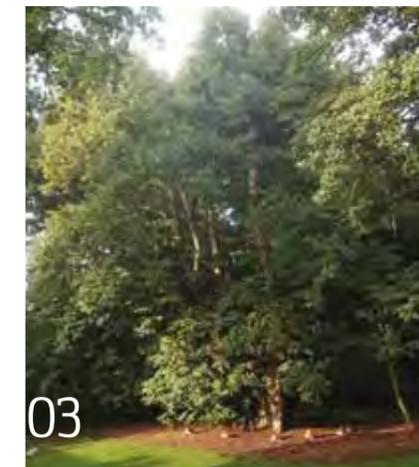
Diese drei stechen aus der Masse heraus.



02

Der Höchste

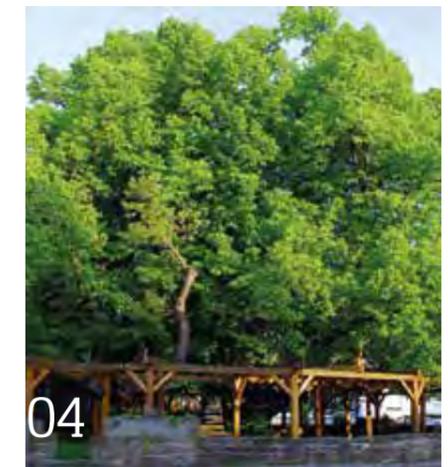
Die Douglasie „Waltraut vom Mühlenwald“ bei Freiburg im Schwarzwald gilt als höchste Baum Deutschlands. 2019 war sie 67,10 Meter hoch und ihr Stammumfang betrug 3,38 Meter. „Waltraut“ wächst jährlich zirka 30 Zentimeter. Sie ist 110 Jahre jung, kann 400 Jahre und älter werden.



03

Der Dickste

Die Linde in Heede (Samtgemeinde Dörpen) hat laut Infotafel, die vor Ort steht, einen Stammumfang von 19 Metern. Mindestens 13 Erwachsene sind nötig, um sie zu umfassen. Ihr Alter wird auf 600 Jahre geschätzt, auch wenn der Volksmund sie „die 1000-jährige Linde“ nennt.



04

Der Älteste

Ebenfalls eine Sommerlinde in Schenklengsfeld (Hessen) ist – zumindest aktuell – mit 1200 Jahren der älteste Baum Deutschlands. Experten sind sich bisweilen uneinig, was die Schenklengsfelder aber nicht stört: Sie hegen ihre Linde, um sie an die nächsten Generationen weiterzugeben.



05

Der Wald ist gestresst

Vier von fünf Bäumen in Deutschland sind krank. Das zeigt der Waldzustandsbericht, den die Bundesregierung jährlich erstellen lässt. Dabei untersuchen Experten die Kronenverlichtung der Bäume. Sie stellen also fest, wie stark die Pflanzen Blätter beziehungsweise Nadeln verlieren.

Am stärksten sind Fichten betroffen, heißt es in dem Bericht.

Bei den Laubbäumen und der Kiefer sei die Absterberate leicht gesunken. Ein Drittel der Fläche Deutschlands sei bewaldet. Der Wald bestehe zu 54 Prozent aus Nadel- und zu 43 Prozent aus Laubbäumen, so der Bericht.

Die Regierung will erreichen, dass der Wald an das veränderte Klima angepasst und widerstandsfähiger wird. □ -ch-

01. Ganz schön stämmig: Im Innern der dicken Linde in Heede befindet sich ein Hohlraum, der zwölf Menschen Platz zum Tafeln bietet. Früher haben dort auch Münsters Fürstbischöfe Bankette gehalten, lesen Interessierte weiter auf einer Infotafel. Die Deutsche Dendrologische Gesellschaft hat 2019 die Linde als Nationalerbe-Baum ausgezeichnet. Dendrologie ist die Gehölzkunde, sie befasst sich mit der Untersuchung von Bäumen und Sträuchern. Foto: Christoph Heming

02. Douglasien wie „Waltraut“ stammen aus Nordamerika. Sie kommen mit dem veränderten Klima besser zurecht. Foto: Klaus Echle
 03. Erst wenn man die dicke Linde in Heede umrundet, wird richtig deutlich, wie mächtig ihr Stamm ist. Foto: Christoph Heming
 04. Wenn eine Inschrift an der Sommerlinde in Schenklengsfeld stimmt, ist sie der älteste Baum Deutschlands. Foto: Monika Greb
 05. Auch im Harz fällt auf, dass Fichten sehr unter den Umweltbedingungen leiden. Foto: Mike Ahrens



2024

Noch **ein** Ausbildungsplatz frei:
KFZ-Mechatroniker m/w/d

Elektromobilität, autonomes Fahren, Digitalisierung:
Profitiere vom großen Umbruch in der Automobilindustrie.
Starte 2024 deine Ausbildung als KFZ-Mechatroniker m/w/d
und spezialisiere dich auf Motoren, Technik und Elektronik.

Kurzbewerbung reicht: Frank Jansen, frank.jansen@auto-jansen.de

**Starte 2024
bei Jansen!**

☞ Gute Chancen mit jedem Schulabschluss

☞ Übertarifliche Bezahlung

☞ Sicherer Arbeitsplatz für die Zukunft

☞ JobRad nach Probezeit

☞ Kleine Truppe, viel Verantwortung

Probieren geht über Ausbildung?
Mach dein Schulpraktikum bei Jansen in Haselünne
– in der **Beratung**, im **Verkauf** oder in der **Werkstatt!**

Hermann Jansen GmbH & Co. KG

Standort Haselünne
Ringstraße 4
49740 Haselünne-Eltern

Telefon: +49 (0) 59 61-94 10-0
Telefax: +49 (0) 59 61-94 10-94
E-Mail: info@auto-jansen.de

WWW.AUTO-JANSEN.DE

Meinungen zum Handyverbot

Früher herrschte auf dem Pausenhof mehr Stille. Auf den Bänken saßen Schülerinnen und Schüler nebeneinander. Die meisten von ihnen drückten auf die Bildschirme ihrer Handys.

Doch mit Beginn des neuen Schuljahres sind Smartphone und Co. den ganzen Schultag an der Bödiker Oberschule tabu. Es sei denn, die Lehrkraft erlaubt sie ausdrücklich für Unterrichtszwecke. Wer verbotenerweise das Handy auspackt und benutzt, muss es abgeben und darf es erst zum Schulschluss im Sekretariat wieder abholen.

In einer kleinen – nicht repräsentativen – Zufallsumfrage sagen die Teilnehmenden ihre Meinung zum neuen Handyverbot.



Antonia Beerboom,
Lehrerin



Simon,
Schüler

Aus meiner Sicht ist das Handyverbot sinnvoll, schon deshalb, um die täglichen Bildschirmzeiten zu reduzieren. In China ist man hier schon weiter. Ich finde gut, dass es mehr direkte Kommunikation gibt. Dass es bald eine Uhr für den Schulhof gibt, finde ich gut.

Das Handy in der Schule zu benutzen, kannte ich von meiner alten Schule gar nicht. Das durften nur die 10-er, außer in der Mittagspause. Grundsätzlich finde ich das Verbot gut, obwohl ein Blick aufs Handy auch nützlich sein kann, zum Beispiel, um den Stundenplan zu checken.



Henk,
Schüler



Chantal,
Schülerin



Sidra,
Schülerin

Ich finde es jetzt besser. Früher haben viele Leute mit dem Handy gespielt. Jetzt reden wir mehr miteinander, auch mit Leuten, mit denen wir sonst nicht viel zu tun haben. Außerdem fällt mir auf, dass die Leute in den Pausen viel aktiver sind und sich mehr bewegen.

Das Verbot finde ich nicht so gut. Ich kann zwischendurch nicht mehr einfach die Uhrzeit vom Handy ablesen. Wenn ich meine Freunde suche, kann mir das Handy nicht mehr helfen. Und zwischendurch Absprachen mit Freunden und Familie treffen, geht auch nicht mehr.

Als Zehntklässlerin war mir fast die ganze Schulzeit die Handynutzung erlaubt. Ich finde es jetzt entspannter. Wir kommen mehr ins Gespräch. Das finde ich viel besser. Wenn ich die AduS-Aufsicht mache, achte ich streng darauf, dass das Verbot beachtet wird.

Umfrage: -ch-



Hol Dir
Deine Likes
in echt...

Mach Karriere als Mensch und bewirb Dich jetzt.
Infos unter: www.pflegedienst-st-elisabeth.de
📷 [pflegedienst_st.elisabeth](https://www.instagram.com/pflegedienst_st.elisabeth)



CARITAS-PFLLEGEDIENST ST. ELISABETH GMBH

Hasenstr. 9 · 49740 Haselünne · Telefon: 05961/916200 E-Mail: info@pflegedienst-st-elisabeth.de



Neues Faltblatt für Eltern

Der Landkreis Emsland hat ein neues Faltblatt für Eltern zum Thema Schulverweigerung herausgegeben. Inhaltlich geht es darum, Anzeichen für Schulverweigerung rechtzeitig zu erkennen. Und die Autoren geben sehr konkrete Verhaltenstipps für Eltern, wie sie in einer solchen Situation mit ihrem Kind umgehen sollten. In der Bödiker Oberschule ist die Informationsschrift über die Klassenlehrerinnen und den Schulsozialarbeiter erhältlich. Wichtig ist, dass Schüler:innen sich auch selbst an das Beraterteam in der Schule wenden können. -vk-

ZUR PERSON



Sonja Nimz unterrichtet seit diesem Schulhalbjahr die Fächer Deutsch, Religion und Kunst an der Bödiker Oberschule. Haselünne ist ihr Wohn- und Heimatort. In ihrer Freizeit ist sie oft mit ihrem Hund im Wacholderhain unterwegs oder verbringt Zeit mit ihren Freunden. □

Mittagessen per App bestellen Neu in der BOS-Mensa/Kostenloser Service

Alle Mensa-Nutzer:innen können ab sofort die Sams-on-App für iPhones beziehungsweise Smartphones nutzen. Dies ist für Endnutzer:innen kostenlos. Neben dem gewohnten Preis für das Mittagessen fallen keine weiteren Kosten an.

Gegenüber der Browser-Software bietet die App einige Vorteile:

- **Bessere Übersichtlichkeit auf kleineren Handy-Bildschirmen.** Beim ersten Start werden die Funktionen erklärt.
- **Verwaltung mehrerer Konten in einer App.**

Das An- und Abmelden bei mehreren Kindern entfällt zwischen den Bestellungen. Es ist möglich, Konten schulübergreifend zu führen, wenn in der anderen Einrichtung mit der gleichen Software gearbei-

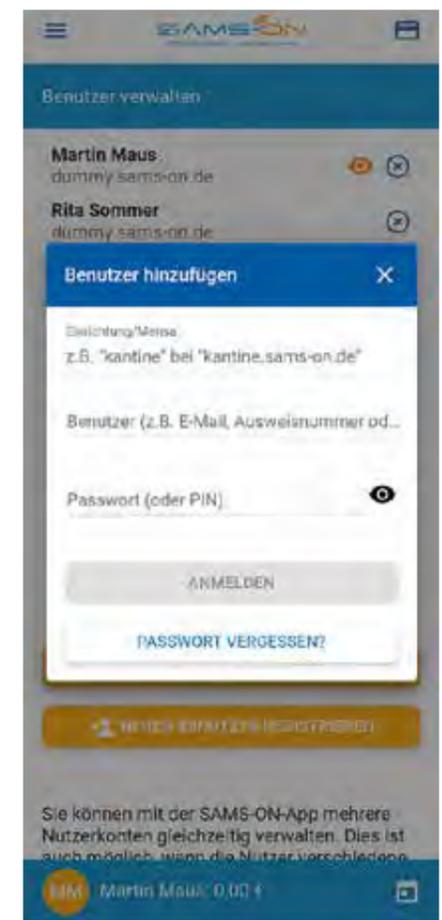
tet wird. **Dies ist zum Beispiel bei der Paulusschule der Fall.**

- **Der Nutzerschein (Barcode) ist in der App gespeichert.**

Nur für diesen Fall darf das Handy in der Mensa kurz genutzt werden.

- **Push-Benachrichtigungen** zum Beispiel für neue Speisepläne, auf Wunsch, später (de-)aktivierbar.

Eltern hatten den Schulsozialarbeiter der Bödiker Oberschule, Christoph Heming, auf die App angesprochen. Nach Rücksprache mit der Stadt genehmigte diese die Freischaltung. Neben oder statt der App ist weiterhin der gewohnte Browserzugang möglich. Alle Nutzer:innen sollten auch ihre **E-Mails verifizieren**, um zum Beispiel bei Bedarf selbst ein neues Passwort anfordern zu können. □-ul-





12. Haselünner Ausbildungsbörse: »Volles Haus!«

VON CHRISTOPH HEMING

Von der ersten bis zur letzten Minute war es richtig voll! Neue Berufe kennenlernen, neue Mitarbeitende, interessante Betriebe, Praktikant:innen finden – die Haselünner Ausbildungsbörse brachte im September wieder zusammen, was zusammengehört. Allenthalben gab es lobende Kritiken ob der guten Organisation.

Folgerichtig dankte bei seiner Begrüßung am Morgen Schulleiter Michael Gilbers – stellvertretend für alle in seinem Organisationsteam – der Lehrerin Ellen Kamphus für ihre Arbeit. Sie ist an der Bödiker Oberschule verantwortlich für den Arbeitsbereich Berufsorientierung. „Ich freue mich über das große Interesse“, sagte Gilbers weiter, denn fast 50 Firmen waren bei der Börse vertreten. Das gab es noch nie.

In der Halle war es schon zu Beginn proppevoll. „So viele Betriebe, Schülerinnen, Schüler und Eltern“, staunte die Haselün-

nerin Inge Ipe in ihrer Ansprache. Sie überbrachte als Mitglied des Kreistages und Vorsitzende des Schulausschusses die Grüße von Landrat Marc-André Burgdorf. Ipe schloss sich den Worten von Schulleiter Gilbers an: „Ich wünsche allen viele spannende Gespräche und viele neue Kontakte.“ Und die gab es hundertfach.

Sämtliche Firmen präsentierten sich mit professionellen Ständen. Es gab Rollups, Displays, Theken. An einem Miniaturbagger stellten die Besucher:innen ihr Geschick unter Beweis und bei Hair Fashion forderten die Ar-

beitskräfte von morgen Fortuna am Glücksrad heraus. Diverse Kosmetikprodukte lockten als Gewinn.

„Es ist wichtig, vor Ort Präsenz zu zeigen“, erklärte Stefanie Otte, Leiterin des Haselünner Salons von Hair Fashion. „Das Handwerk muss hart kämpfen, um Mitarbeitende zu gewinnen.“ Dafür hatten sich die Firmen viel einfallen lassen.

Das Wichtigste aber waren die Gespräche und Kontaktabmachungen. Die Berufsberaterin Nicole Brauer hatte beobachtet: „Viele Firmen haben Auszubildende aus ihren Betrieben mitgebracht. Dadurch ist die Hemmschwelle sehr niedrig. Die Schüler:innen sind gleich per du mit ihnen.“

Hilfreich für alle: Die Erkun-



dungsbögen, die in der Bödiker Oberschule erstellt worden waren. Die fanden zahlreiche weitere Abnehmer. Auch viele Aus-

01. Eine sehr gute Resonanz verzeichneten alle Beteiligten bei der 12. Ausbildungsbörse in der Haselünner Stadthalle. Orangefarbener Sticker: Der Haselünner Jens Fürstenberg hatte ehrenamtlich eine Kampagne entwickelt, mit der die beteiligten Einrichtungen und Firmen, aber auch Schüler:innen und Lehrkräfte die Börse in den ‚sozialen‘ Medien beworben hatten.

02. Auch Pascal (l.) und Jörg Becker nutzten die Erkundungsbögen, die die Bödiker Oberschule erstellt und allen Besucher:innen zur Verfügung gestellt hatte. Fotos (2): Christoph Heming



Barlage GmbH
@ barlage_gmbh

WARUM ZUKUNFTSPLÄNE SCHMIEDEN, WENN DU SIE AUCH SCHWEIßEN KANNST?

WERDE TEIL EINES UNSCHLAGBAREN TEAMS!

AUSBILDUNGSBERUFE (M/W/D):

- METALLBAUER (KONSTRUKTIONSTECHNIK)
- MECHATRIKER
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK
- VERFAHRENSMECHANIKER (BESCHICHTUNGSTECHNIK)
- TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER
- INDUSTRIEKAUFMANN

DAS BIETEN WIR DIR:

- ATTRAKTIVE AUSBILDUNGSVERGÜTUNG
- 30 TAGE URLAUB
- URLAUBS- UND WEIHNACHTSGELD
- SEHR GUTE ÜBERNAHMECHANCEN
- TOLLE WEITERBILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN
- E-BIKE-LEASING
- EIN TEAM, DAS ZUSAMMENSCHWEISST!

BARLAGE GMBH
AM GLEIS 5 | 49740 HASELÜNNE-FLECHUM

☎ +49 5962 939 126
✉ A.HILLING@BARLAGE.COM

WWW.BARLAGE.COM/AZUBI



men und die Informationen strukturiert zu sammeln.

„Ich finde die Bögen sehr gut“, sagte Pascal, der als Schüler der Bödiker Oberschule bei der Ausbildungsbörse war. „Vielleicht wäre es eine Idee, dass sie beim nächsten Mal digital sind. Dann könnte man sie auch schneller bearbeiten,“ überlegte Pascal. „Für die Ordner in der Schule wäre ein Ausdruck sinnvoll.“ Den Stand der Niels-Stensen-Kliniken hatte Pascal schon angesteuert und sich auch über eine Ausbildung zum Berufskraftfahrer informiert. Jetzt erkundigte er sich beim DRK über den Beruf des Notfallsanitäters.

Pascals Begleiter, Jörg Becker: „Bei der Börse können die jungen Leute viel Input holen und die Voraussetzungen für den Zugang zu den Berufen klären. Das kann auch nochmal einen An Schub geben, die Ziele in der Schule zu erreichen.“ Toll sei aus seiner Sicht, dass die Schüler:innen mit dem Erkundungsbogen gleich die Kontaktdaten der Aussteller:innen an die Hand bekommen. „So können sie leicht selbst später an die Unternehmen herantreten, weitere Infos erfragen, Praktika oder Bufdi-Stellen vereinbaren.“

Auch Judith Wilbers vom Alten- und Pflegeheim St. Ursula weiß den guten Service bei der Börse zu schätzen: „Alles ist super organisiert, wir werden zeitig informiert und stellen ein deutlich steigendes Interesse an unserer Arbeit fest“, freut sie sich. „Wir kommen gerne in zwei Jahren wieder.“ Die Organisatoren im Arbeitskreis, zu dem Firmenvertreter, Mitarbeitende der Gemeindeverwaltungen aus Haselünne und Herzlake und der Schulen gehören, wird's sicher freuen. □



01. Auch Letitia (r.) informierte sich am Rettungswagen des DRK über die Arbeit als Rettungs- und Notfallsanitäterin.
 02. Die Schüler:innen um Lehrerin Mechthild Remmers kümmerten sich mit der Schülerfirma „Brunchbar“ der Bödiker Oberschule darum, dass alle Gäste mit Getränken und Snacks versorgt waren. Gleichzeitig trainierten sie so ihre gastronomischen Fertigkeiten.
 03. Begrüßung zu Beginn der Börse: (V. l.) Haselünnes Bürgermeister Werner Schräer, Lehrerin Ellen Kamphus, die Kreistagsabgeordnete Inge Ipe, Martina Schümers, Bürgermeisterin der Samtgemeinde Herzlake, und BOS-Schulleiter Michael Gilberts. Fotos (3): ch

Komm in unser Team!

Starte deine Ausbildung als:

- ✓ Metallbauer/-in
Fachrichtung Konstruktionstechnik
- ✓ Technische/-r Systemplaner/-in
Fachrichtung Stahl- und Metallbau
- ✓ Kaufmann/-frau für Büromanagement

Wir freuen uns auf Dich!

Bock auf FSJ oder Bufdi?



Im Rettungsdienst.



In der Kita.



In der Pflege.

Dann ruf gerne bei uns an oder sende uns gleich deine Bewerbung:
bewerbung@drk-emsland.de



DRK-Kreisverband Emsland e.V.

Jahnstr. 2-4
49808 Lingen
Tel.: 0591 800330



www.drk-emsland.de



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband Emsland e. V.



„Die Tür steht offen“

Frau Warzeska, warum haben Sie sich entschieden, Beratungslehrerin zu werden, als diese Bitte an Sie herangetragen wurde?

Sie sprechen das Thema Beratungsgrundsätze an. Welche Regeln Ihrer Arbeit sollten die Schüler:innen noch kennen?

Es ist mir wichtig, Schülerinnen und Schülern in besonderen Lebenssituationen zu helfen. Manchmal sieht man einfach den Wald vor Bäumen nicht. Dann ist es gut, sich an jemanden wenden zu können, der hilft, seine Gedanken zu sortieren und sich neu zu orientieren. Oft stellen die Schüler:innen fest: ‚Es sind nicht alle gegen mich, es fällt nicht alles schwer.‘ Der lösungsorientierte Ansatz ist ein wichtiger Beratungsgrundsatz bei meiner Arbeit. Übrigens wird man nicht Beratungslehrerin, weil man darum gebeten oder zur Beratungslehrerin gewählt wird. Voraussetzung dafür ist eine zweijährige Ausbildung, die ich neben meinem Beruf absolviert habe.

Zunächst einmal die Verschwiegenheit. Die Schüler:innen geben mir die Erlaubnis, wen ich ansprechen darf, um eine Lösung zu finden. Ich arbeite nicht gegen den Willen der Schüler:innen. Zweitens ist Freiwilligkeit sehr wichtig. Ganz klar: Die Tür zum Beratungsraum steht offen. Ratsuchende Schüler:innen haben aber auch die Möglichkeit, sie wieder zu schließen und wieder zu gehen, wenn sie das möchten. Drittens: Ergebnisoffenheit. Jede Schülerin und jeder Schüler hat eine eigene Geschichte. Jede Situation hat ihre eigene Lösung. Außerdem ist mir wichtig, wertfrei auf Schüler:innen zuzugehen, ihnen zuzuhören, mich selbst zurückzunehmen. ▶

Seit 2008 arbeitet Sabine Warzeska an der Bödiker Oberschule als Lehrerin. Doch sie hat seit 2017 noch eine zweite Funktion an der Schule, die mit Lernstoff und Noten nichts zu tun hat: „Als Beratungslehrerin begegne ich Schüler:innen in einem bewertungsfreien Raum“, sagt sie. Warum es Sinn macht, sich Rat bei der Beratungslehrerin zu holen, erklärt sie im Interview.

01. Sabine Warzeska arbeitet seit sechs Jahren auch als Beratungslehrerin an der Bödiker Oberschule. Verschwiegenheit, Freiwilligkeit, Unvoreingenommenheit und das Ziel, Lösungen zu finden, gehören zu den Grundsätzen ihrer Arbeit. Foto: ch

WIR BILDEN AUS KAUFMANN/-FRAU
für Versicherungen und Finanzanlagen

Familienunternehmen seit über 100 Jahren

gutes und familiäres Betriebsklima

VGH als starker Partner
Marktführer in Niedersachsen seit 273 Jahren

INTERESSE? DANN BEWIRB DICH JETZT!

SICHERE BERUFSPERSPEKTIVE
Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten
Abwechslungsreiche Aufgaben
TOP-Vergütung

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

VGH 100 Jahre
Versicherungsbüro BRACKMANN oHG

Neustadtstraße 15, 49740 Haselünne
brackmann@vgh.de

follow us

.... sprechen Sie uns an

ELSNER
Haustechnik *Alles aus einer Hand*

Heizung • Elektro • Beregnungstechnik

Inh. Jens Lampe
Auf dem Höwel 23
49740 Haselünne

Tel. 05961 / 958440
info@elsner-haustechnik.de

Besuchen Sie uns im Internet

Interesse an eine Wärmepumpe???

Wir beraten Sie gern.

.... oder Sie erfüllen sich Ihren Traum.

www.elsner-haustechnik.de

Mit welchen Themen wenden sich Schüler:innen an Sie?

Natürlich darf ich über Einzelfälle nichts sagen. Die Anliegen, mit denen sich Schüler:innen an mich wenden, haben eine sehr große Bandbreite. Es geht um Konflikte zwischen Lehrkräften und Schüler:innen oder Lernenden untereinander.



Manchmal vertrauen mir Schüler:innen an, dass sie schwer beladen sind mit Themen von zu Hause und dass sie den Kopf nicht frei bekommen, um sich auf die Schule konzentrieren zu können. Mir ist aber wichtig, dass ich mich nicht nur an Betroffene wende, die sich in einer besonderen Situation befinden. Ich spreche auch die Schüler:innen sowie Eltern an, die mitbekommen, wenn es jemandem nicht gut geht. Denn davon lebt unsere Schule, dass wir auch füreinander Verantwortung übernehmen und dass es uns nicht gleichgültig ist, wenn es jemandem schlecht geht. Wer sich also Sorgen um jemand anderen macht, darf mich auch gerne ansprechen.

Welche besonderen Möglichkeiten ergeben sich dadurch, dass Sie Beratungslehrerin, also Mitglied des

Lehrerkollegiums sind?

Als Lehrerin habe ich natürlich gute Voraussetzungen schulspezifische Probleme zu durchblicken. Außerdem habe ich im Lehrerzimmer einen ‚kurzen Draht‘ zu Lehrerinnen und Lehrern, was sehr hilfreich sein kann, wenn Ratsuchende möchten, dass ich Kolleg:innen anspreche.

Vermutlich bekommen Sie viele Dinge mit, die Schüler:innen belasten. Fällt es Ihnen leicht, nach der Schule abzuschalten? Wie gehen Sie damit um, wenn Sie Ratsuchenden im Unterricht begegnen?

Über einschneidende Erlebnisse, die Schüler:innen mir berichten, denke ich auch zu Hause nach und überlege mir, welche Lösungen es vielleicht noch gibt. Aber ich trenne es klar: In der Beratung bin ich nicht Lehrerin. Und in meiner Rolle als Lehrerin spielt das, was ich in der Beratung erfahre, keine Rolle, etwa bei der Bewertung. Andererseits hinterfrage ich, warum sich eine Schülerin oder ein Schüler gerade in einer bestimmten Art und Weise verhält. Ich wünsche mir und uns allen in der Bödiker Oberschule dass wir offen und respektvoll miteinander klären können, wenn uns etwas bei unserer Arbeit stört.

Frau Warzeska, vielen Dank für dieses Gespräch und viel Erfolg bei Ihrer Arbeit. □ -ch-

- Beratungszeiten: montags (5. und 6. Stunde), mittwochs (2. Stunde), freitags (6. Stunde) sowie nach Vereinbarung auch nachmittags und abends.



01. Sabine Warzeska: „Es ist mir wichtig, zu helfen.“ Der QR-Code zeigt die Kontaktdaten auf dem Handy an, die dann abgespeichert werden können. Foto: ch

Am 27.10. zur Disco in die Stadthalle

Haselünne. Wer Musik liebt und sich gerne zum Rhythmus bewegt, sollte sich den 27.10. (Freitag) merken. Dann steigt von 18 - 21 Uhr in der Stadthalle eine Disco für Leute von acht bis 15 Jahre. Das teilte Ingo Schmit vom Fachbereich Jugend der Stadt Haselünne mit. Der Eintritt zur Disco ist frei, die Zahl der Teilnehmenden aber begrenzt. Wer dabei sein möchte, braucht ein Einlassband. Die sind – solange der Vorrat reicht – ab sofort kostenlos im Haselünner Rathaus erhältlich. Neben angesagter Musik und coolen Lichteffekten gibt es leckere Snacks und erfrischende Getränke für alle Partygäste, heißt es in der Mitteilung der Stadtverwaltung. □ -vk-

Gebrauchte Schuhe gesucht

Haselünne. Kaum getragen, und schon passen Fußball- oder Hallenschuhe nicht mehr. Bevor die auf dem Müll landen, bittet Schulsozialarbeiter Christoph Heming, sie in der Bödiker Oberschule abzugeben: „Finanziell benachteiligte Kinder und Jugendliche freuen sich sehr darüber“, erklärt der Mitarbeiter der Schule, „zudem tragen solche Spenden zur Nachhaltigkeit bei.“ Besonders gefragt seien Sportschuhe ab Größe 34, ohne oder mit Stollen für die Nutzung auf Rasenplätzen. Zudem seien weitere Ausrüstungsgegenstände für sportliche Aktivitäten gesucht, zum Beispiel Sportgeräte und auch gut erhaltene Sportbekleidung. □ -vk-



JeWa
Fahrschule
Schwindeler & Schlerling

Deine Fahrschule in
Haselünne
Lingen
Beesten

www.fahrschule-jewa.de
0171-2371966

Jetzt zum Mofa-Schein anmelden und
Gutschein für den Autoführerschein
sichern!



GESTALTE
DEINE ZUKUNFT
MIT UNS!

Hänsch

Seit 1984 entwickelt, produziert und vertreibt Hänsch weltweit optische und akustische Warnsysteme und hat sich als Marktführer etabliert.

Bei Hänsch besitzt die Berufsausbildung im eigenen Haus einen hohen Stellenwert. Wir setzen verstärkt auf Fachkräfte aus den eigenen Reihen und bieten vielfältige Möglichkeiten der beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung.

Weitere Informationen findest du unter unserem QR-Code oder www.fg-haensch.de/karriere.

**AUSBILDUNG
JETZT!**

Dein Interesse ist geweckt - dann bewirb dich gerne per E-Mail unter personal@fg-haensch.de



Instagram Facebook X LinkedIn

HÄNSCH GMBH
Schützenstraße 21 / D-49770 Herzlake / +49 (0) 5962 9360 - 0 / www.fg-haensch.de/karriere



Lehrer Tillmann Schmidt über die Schulgemeinschaftstage

„Da geht mir das Herz auf“

Das war ein Abenteuer: Bei den Schulgemeinschaftstagen in Sögel war eigentlich um 22 Uhr Nachtruhe angesagt. Doch am Dienstag schlichen die Fünftklässler noch einmal zu vorgerückter Zeit für eine halbe Stunde mit Lehrer Tillmann Schmidt in die Turnhalle: Nachtfußball statt Nachtwanderung!

Alle fünften Klassen waren in Sögel dabei. Ziele der Tage: die Klassengemeinschaft stärken, Regeln für den sozialen Umgang miteinander entwickeln.

„Teamer“ der Jugendbildungsstätte Marstall Clemenswerth arbeiten mit den Klassen in sogenannten „Einheiten“. „In den ersten Sitzungen geht es darum, eine Ord-

nung für die Gruppe zu finden“, beschreibt Schmidt. „Die Schüler:innen entwickeln selbst Regeln. Später steigern die Teamer den Schwierigkeitsgrad.“

Schmidt berichtet von einer Übung, bei der die Kinder einer Murrenrohre bahn sollten, die sie aneinanderhielten. Das Problem: Es gab nicht genug Rohre für den vorgegebenen Weg. „Für manche

Kinder war es schwer erträglich, dass die Gruppe sich auf eine gemeinsame Lösung einigen musste“, hatte Schmidt beobachtet. Dass

es letztlich gelang, schweißte die Gruppe zusammen, genau wie gemeinsame Spiele in der Freizeit auf den Sportfeldern oder im Wald, wie auch die Reflexionsrunden.

„Darin sagten die Kinder zum Beispiel, die handyfreie Zeit habe ihnen besonders gefallen, und dass sie es schön fanden, sie mit gemeinsamen Spielen zu nutzen. Da geht mir als Pädagoge natürlich das Herz auf“, so Schmidt. -ch-



01. Beim Fußballspielen mit Lehrer Tillmann Schmidt konnten sich die Jungs aus allen Klassen noch einmal richtig austoben.
02. Ganz schön knifflig ist es, gemeinsam eine Murrenbahn zu bauen, wenn es zu wenig Abwasserrohre gibt beziehungsweise wenn der vorgesehene Weg schlicht zu lang ist. Schließlich einigte sich die Gruppe auf eine gute Lösung. Fotos (2) Tillmann Schmidt

CHICAGO

The windy city

Die Stadt, in der einst Mafiaboss Al Capone sein Unwesen trieb, gilt noch heute als eine der gefährlichsten Metropolen der Welt.

Nele Gerdes aus Bückelte, ehemalige Schülerin der Bödiker Oberschule, lebt hier für ein Jahr.



01

VON CHRISTOPH HEMING

Unter dem Flugzeug funkeln die Lichter der Millionenstadt. Endlich, Chicago! Nele Gerdes schlägt das Herz bis zum Hals. Sie ist im September letzten Jahres 19 Jahre alt, reist alleine und erfüllt sich einen lang gehegten Traum. Das Abenteuer beginnt.

Die Kofferausgabe dauert ewig. Nele hat schon Sorge, dass ihr Gepäck verschollen ist. So viele Menschen in der Ankunftshalle des O'Hare international Airport. „Oh mein Gott“, denkt Nele, „hoffentlich finde ich meine Familie.“ Eine Frau und ein Mädchen winken ihr zu. Die Haselünnerin hatte sie zunächst gar nicht bemerkt. „Hey, bist du Nele? Ich bin Jenn Cotton und das ist meine Tochter Emily.“

Jenn und die damals achtjährige Emily umarmen Nele herz-

lich. Dann fahren die drei nach Western Springs, einem vornehmen Vorort von Chicago. Dort warten Vater Kelly und die Zwillinge, die Söhne Tommy und Charlie. Bei Neles Ankunft waren die Jungen



elf Jahre alt.

„Die Familie hatte einen Korb mit typischen amerikanischen

Süßigkeiten, einem Chicago-Reiseführer, Ausmalbüchern und Stiften für mich vorbereitet. Und Emily hatte einen lieben Brief für mich geschrieben, das war wirklich süß“, erinnert sich Nele an den ersten Tag mit den für sie wichtigsten Menschen in Chicago. Für ein Jahr lebt und arbeitet sie als Au-pair in ihrer Gastfamilie. Dafür bekommt sie Verpflegung, Unterkunft und Taschengeld.

„Das Leben in Amerika, das ich aus Filmen kannte, war für mich aufregend und ganz anders,

als es bei uns ist“, sagt die heute 20-Jährige Mitte September '23 am Telefon. Sie ist zu diesem Zeitpunkt rund 6.750 km von Haselünne entfernt, der Tag bei ihr ist sieben Stunden jünger.

„Es ist nicht leicht, in die USA zu kommen. Die Arbeit als Au-pair war für mich eine gute Möglichkeit, nicht zuletzt, weil ich auch später gerne mit Menschen arbeiten möchte, vielleicht im Bildungs- oder im sozialen Bereich“, erklärt Nele. Und ja, ihr Leben in Chicago unterscheidet sich von



02

dem in Deutschland. Es ist eine wohlhabende Stadt, ein wohlhabender Vorort und Familie Cotton ist es offensichtlich auch.

„Die Familie ist sehr herzlich und großzügig“, sagt Nele. Sie genießt einige Privilegien, die für >

01. Blick vom Michigansee auf die nächtliche Skyline Chicagos. Links ist das höchste Gebäude der Stadt, der 442 Meter hohe Willis Tower, den auch Nele Gerdes besonders mag. Bis 2013 war er der höchste Wolkenkratzer der Vereinigten Staaten. Dann wurde das One World Trade Center in New York City mit 541 Metern fertiggestellt. Schwindelfreie können im 103. Stockwerk des Willis Tower eine 412 Meter hohe Aussichtsplattform besuchen, inklusive Glasbalkonen an der Außenfassade. Foto: Thananit_S

02. Die ehemalige Schülerin der Bödiker Oberschule Nele Gerdes ging mit 19 Jahren ganz allein als Au-pair nach Chicago. Doch sie findet schnell Anschluss und genießt es, die Stadt (rund 2,7 Millionen Einwohner:innen) zu erkunden. Foto: Nele Gerdes
QR-Code: Ein kurzes Video zeigt die erwachende Stadt Chicago, einige Sehenswürdigkeiten und Abendstimmungen aus der Vogelperspektive.

MENSCH.

GENAU MEIN DING!

Deine **Ausbildung** bei uns im Ludmillenstift.

KRANKENHAUS
LUDMILLENSTIFT



GEH'
DEINEN
WEG
MIT UNS!

Physiotherapeut/in

Fachinformatiker/in

Pflegefachfrau/Pflegefachmann

Medizinische/r Fachangestellte/r

Anlagenmechaniker/in für Sanitär-,
Heizungs- und Klimatechnik

Operationstechnische/r Assistent/in

Anästhesietechnische/r Assistent/in

Kauffrau/-mann für Büromanagement

Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen

Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik

Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in

Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in

AUSBILDUNGS-
BERUFE



Weitere Informationen unter
www.ludmillenstift.de/ausbildung

Au-pairs nicht üblich sind. „Zum Beispiel habe ich nicht nur das vorgeschriebene eigene Zimmer, sondern sogar ein eigenes Bad“, freut sich Nele. „Meine Gasteltern übernehmen mehr Kosten für mich, als sie eigentlich müssten. Und ich habe grundsätzlich an den Wochenenden frei. Selten fragen mich Jenn oder Kelly, ob ich auf Emily aufpassen kann, weil sie die Jungs zu einem Fußballspiel begleiten möchten und Emily nicht mit will.“ (Mehr zu den Au-pair-Regeln im Kasten, Seite 41). „Auch wenn die Familie

richtig teure Autos und die Kinder gehen in Markenkleidung zur Schule“, beschreibt Nele. „Man merkt den Menschen an, dass sie sehr viel Geld besitzen, sie haben diese Ausstrahlung.“

Ferienhaus am See

in ihrem Ferienhaus an einem See in Wisconsin ausspannt, muss ich nicht immer mit, sondern habe dann oft frei“, erklärt die Haselünnerin.

Sie lebt bei den Cottons in einem großen, dreigeschossigen und unterkellerten Haus. „Hier in Western Springs sind alle Gärten komplett gepflegt. Aber nicht, weil die Besitzer sich selber darum kümmern müssen, sondern weil sie Gärtner haben, die die Arbeit erledigen. Die Leute fahren

Deutlich ausgeprägter als in Deutschland sei der Onlinehandel in Chicago. „Bei uns kommen täglich mindestens drei Pakete an“, überschlägt Nele. „Auf der Straße begegnen einem sehr oft Lieferfahrzeuge von Amazon, UPS, DHL.“

Viel mehr Onlinehandel

Neles Gastvater, Kelly Cotton, arbeite in gehobener Position in einer Bank, berichtet Nele. Auch die Mutter, Jenn, sei im Finanzwesen tätig gewesen, aktuell



01

Haushalt muss ich nur Arbeiten erledigen, die mit den Kindern zu tun haben, das ist für Au-pairs so geregelt.“ Die Kleidung der Kinder waschen zum Beispiel, oder ihre Sachen auf- und wegräumen, ihre Snacks für den Nachmittag vorbereiten, zählt Nele auf. „Nachmittags sind die Kinder oft bei Freunden und ich übernehme Fahrdienste.“

Der Unterricht beginnt für die Jungs an der Junior Highschool um 8 Uhr, Emily startet in der Elementary School (Grundschule) 40 Minuten später.

„Emily hat immer bei der selben Lehrkraft Unterricht“, erzählt

Immer gleiche Schulstunden

Die 49-Jährige noch einmal Rechtswissenschaften. Beide arbeiten meistens im Homeoffice.

„Mein Tag beginnt damit, dass ich den Kindern das Frühstück und den Imbiss für die Schule zubereite. Im

Nele. „Es gibt keine Fachlehrer:innen. Im letzten Jahr durfte sie erproben, welche Arbeitshaltung ihr beim Lernen hilft: am gewöhnlichen oder am Bodentisch oder auf dem Sitzsack. Das kenne ich aus Deutschland so nicht.“ In der Junior High School (Klassen sechs bis acht, daran



02

01. Hinter Nele glänzt das Cloud Gate im Millennium Park von Chicago. „The Bean“ besteht aus Edelstahlplatten, die auf Hochglanz poliert wurden. Viele machen dort Selfies, auf denen ihre Gesichter wegen der Wölbung verzerrt zu sehen sind.
02. Schönen Dank auch: Nele sitzt auf dem Brunnen vor dem Millennium Monument. Der Sockel der Säulenhalle enthält die Namen der 115 Geldgeber, die den Millennium Park finanziert haben (91 davon spendeten mindestens 1 Million Dollar). Fotos: privat

Apotheker Ulrich Dreischulte e. K.

Hasestraße 27 · 49740 Haselünne
Tel. 05961 9421-0 · Fax 05961 9421-21
info@markt-apo-ud.de
www.markt-apo-ud.de



St. Vinzenz-Apotheke
im hasemed

Filialeitung Birgit Suilmann
Hammer Straße 9 · 49740 Haselünne
Tel. 05961 9411-0 · Fax 05961 9411-60
info@st-vinzenz-apotheke.de
www.st-vinzenz-apotheke.de



Markt-Apotheke



St. Vinzenz-Apotheke

Bei uns vor Ort online vorbestellen und
E-Rezept einlösen – datensicher & schnell!

UNSERE LEISTUNGEN:

- Führen einer persönlichen Kundenkartei
- individuelle pharmazeutische Betreuung (Einnahme & Verträglichkeit der AM, Pflege, Zuzahlung)
- wohnortnah & zuverlässig

 **Elektro** 
Altmeppen & Sur GEAR

WIR SUCHEN....



**Starte eine Ausbildung zum Elektroniker m/w/d
Fachrichtung Energie- u. Gebäudetechnik
zum 01.08.2024.**

Bewerbungen gerne p. Mail oder telefonisch unter:
info@altmeppenundsurr.de oder 05966 - 1321



01

schließt sich die High School bis Klasse zwölf an) sei der Stundenplan für Tommy und Charlie für jeden Wochentag gleich. „Es gibt immer zur gleichen Zeit das gleiche Fach“, erklärt Nele. Die Benutzung von Handys sei während der Schulzeit verboten.

Nele ist überrascht, dass diese Regel seit diesem Sommer auch an ihrer ehemaligen Schule an der Kolpingstraße gilt, die sie 2019 abgeschlossen hatte. Danach hat sie an der BBS in Meppen das Abitur

„Soziale‘ Medien schon für die Jüngsten

gemacht. „Mit dem Handyverbot habe ich jetzt nicht gerechnet“, sagt sie, „das ist krass.“ Nach einer Pause fügt sie hinzu: „Ich glaube, ich hätte es besser gefunden, wenn es schon zu meiner Zeit so gewesen wäre.“

Nele denke sehr gerne an die Bödiker Oberschule zurück. „Ich habe mich immer sehr wohl gefühlt, bin besonders meinem Klas-

senlehrer Tobias Hilbrath und meiner Klassenlehrerin Annette Hellweg für ihre Unterstützung sehr dankbar“, sagt sie am Telefon.

In Chicago organisiert ein Local Child Care Consultant (LCC) monatliche Treffen der Au-pairs. Nele und den anderen Mitgliedern ihrer Gruppe sei aufgefallen, „dass das Thema ‚soziale‘ Medien hier noch viel größer als bei uns ist. Tiktok und Co., das macht hier jeder. Es wird nicht wirklich kontrolliert, wie lange die Kinder im Internet sind und was sie sich anschauen. Sie haben schon früh eigene Geräte. Emily bekam ihr erstes Tablet zum Beispiel im Alter von fünf Jahren.“

Bildschirmpause fehlt

Und in allen Familien, von denen Nele gehört habe, seien Handys, Tablets und Laptops genauso selbstverständlich auf dem Abendbrotstisch wie bestelltes Essen aus dem Restaurant. „Ich habe Jenn in meiner Zeit hier vielleicht

zehn Mal am Herd gesehen. Sie scherzt darüber, dass sie nicht oft selber kochen muss“, lacht Nele. „Aber ernsthaft, ich vermisse total das Kochen zu Hause und die Gespräche am Tisch, bei denen Bildschirme tabu sind.“

Welche Rolle das Fernsehen spielt? „Der Fernseher läuft eher selten, zum Beispiel bei Sportübertragungen oder Nachrichten. Mir fällt auf, dass die News sehr auf Amerika ausgerichtet sind.“ Ob der Krieg in der Ukraine in den Nachrichten oder im täglichen Leben ein Thema ist? Immerhin ist Kiew eine Partnerstadt Chicagos. „Sicher gibt es Flaggen an Häu-

Nachrichten nur aus Amerika

sern und den Slogan ‚stay with Ukraine‘ auf Aufklebern“, antwortet Nele, „aber so präsent wie in Deutschland ist das Thema hier nicht. Nein, verlasse ich mich allein auf die Nachrichten, wäre ich kaum informiert, was



02

01. Beim Fotografieren auf der Navy Pier genoss Nele den Blick auf die Skyline Chicagos. Die Seebrücke liegt in Near North Side, einem Stadtteil von Chicago.

02. Nele auf einer Brücke des Chicago River, der zum Saint Patrick's Day ganz anders aussieht, als es hier zu erkennen ist (siehe Neles Foto auf der nächsten Seite).
Fotos: privat

LÜSKE

Garten- und Landschaftsbau



DU

kannst Großes bewegen!

Starte deine Ausbildung bei uns.

Das bieten wir Dir:

- 30 Tage Urlaub
- sehr gute Übernahme- und Aufstiegschancen
- Kostenübernahme eines Anhängerführerscheins der Kl. BE
- Arbeiten mit einem modernen Maschinenpark
- faire und pünktliche Bezahlung
- regelmäßige Firmenevents

Komm` zu uns ins Team!

Schicke deine Bewerbungsunterlagen an:

bewerbung@lueske-galabau.de



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Kreativ für | Freiraum | Mensch | Natur

woanders auf der Welt, speziell in Europa, passiert“, bedauert Nele, und weiter: „Es wird viel über Kriminalität in den USA berichtet. Anfang des Jahres gab es fast jeden Tag landesweite Meldungen über Schießereien in Schulen.“

In der Innenstadt Chicagos selbst seien ihr Kriminalität, Armut und Obdachlosigkeit nicht besonders aufgefallen. „Ich habe mich schon gefragt, ob es Menschen ohne Wohnung verboten ist, sich dort aufzuhalten“, wundert sich Nele. Ende letzten Jahres hatte das Schweizer Fernsehen berichtet, die Organisation „Chicago Coalition for the Homeless“ habe zehntausende Menschen in der Stadt gezählt, die keine eigene Wohnung haben und bei Freunden unterkommen. Nur für einen Bruchteil der Menschen stünden Unterkünfte in Chicago zur Verfügung, heißt es in dem Bericht.

Al Capone auf Tassen

Dass Nele nicht direkt mit Kriminalität konfrontiert gewesen sei, liege sicher daran, dass sie gefährliche Stadtviertel gemieden habe, vermute sie. Lediglich Al Capone sei ihr auf Tassen, Schlüsselanhängern, T-Shirts und anderen Souvenirs begegnet. Der hatte in den 1920er- und 1930er-Jahren die Chicagoer Unterwelt kontrolliert und war damals der berühmteste Verbrecher in den USA.

„Ein besonders schönes Erlebnis war hingegen die Parade zum Saint Patrick's Day am 16. März“,

berichtet Nele. (Der eigentliche Feiertag zu Ehren des irischen Nationalheiligen war in diesem Jahr einen Tag später.) Die Überlieferung sagt, dass Patrick mit 16 Jahren als Sklave nach Irland gekommen ist.

Der grüne Fluss

Eingewanderte Iren sollen das Brauchtum aus Heimweh in Amerika eingeführt haben. Die Parade



sehr beeindruckend.“ Grün ist die Farbe des „St.-Paddys-day“. Es gibt sogar grünes Bier. Wer kein grünes Kleidungsstück, einen grünen Hut oder ein grünes Kleeblatt, die Nationalpflanze der Iren, trägt, darf an diesem Tag gekniffen werden. So ist der Brauch. – Autsch!

Doch auch ohne den Tamtam der Parade hat die Innenstadt Chicagos ihre Reize für Nele: „Auch in Downtown ist alles sehr sauber. Man kann sich gut durch die Stadt navigieren. Die Architektur ist sehr beeindruckend.“ Nele zählt Sehenswürdigkeiten Chicagos auf: Die riesige, spiegelnde Skulptur Cloud Gate zum Beispiel, die alle nur „the bean“ – die Bohne – nennen. Bilder vom riesigen Willis Tower tauchen vor Neles innerem Auge auf. Und welche von der Navy Pier, der Seebrücke im Michigansee.

Chicagos Spitzname

„Von dort“, berichtet Nele, „weht besonders im Winter heftiger Wind in die Stadt. Dies soll ein möglicher Grund sein, warum Chicago den Beinamen ‚the windy City‘ trägt.“

Wer weiß, vielleicht hat sich Nele seit ihrer Rückkehr Ende letzten Monats schon das eine oder andere Mal gekniffen. – Nicht etwa, weil schon wieder „St.-Paddys-day“ wäre, sondern weil sie meint, sie hätte alles nur geträumt. Doch das ist nicht nötig. Diesen Traum hat sie für sich selbst wahr gemacht. □

► Zum Thema, Seite 41



Was willst du mehr? Die Ausbildung bei der Sparkasse Emsland.

Du willst mit Vollgas durchstarten, statt auf der Stelle zu treten? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle. Finde deinen Ausbildungsplatz auf sparkasse-emsland.de/ausbildung

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Emsland



E TISCHLEREI
Dühnen

49740 Haselünne / Huden • Zur Alten Fähre 9

Telefon (0 59 61) 61 28
www.duehnen.de

HARSCH GmbH
ELEKTROTECHNIK

Bewirb dich jetzt als
Auszubildender im Bereich
Elektrotechnik zum 01.08.2023

Annika Prinw

Praxis für ganzheitliche Entwicklungsförderung
und individuelle Begleitung

Neuromotorische Entwicklungsförderung | Eltern-Kind-Kurse | VorschulFit |
Lerntherapie | Trageberatung | Benaudira Hörtraining | Trauerbegleitung

Kontakt:
An der Beeke 7 | 49740 Haselünne-Bückelte
Tel.: 0 59 61/95 84 480 | info@annikaprinns.de | www.annikaprinns.de

ZUM THEMA

Au-pair: Dank guter Hilfe nicht schwer

Die Welt entdecken und Sprachkenntnisse verbessern: Für junge Leute (m/w/d) im Alter von 18 bis 30 Jahren (USA bis 26 Jahre) kann die Arbeit als Au-pair im Ausland eine echte Chance sein. Hilfe im Haushalt und Kinderbetreuung belohnt eine Gastfamilie mit Unterkunft, Verpflegung und Taschengeld. – Unterstützung auf Gegenseitigkeit, „au pair“ eben. So kann es funktionieren:

Nele Gerdes empfiehlt, auf jeden Fall mit einer Agentur zusammenzuarbeiten. Doch die Anforderungen sind unterschiedlich. Einige Agenturen setzen mindestens einen Realschulabschluss voraus, andere verlangen Abitur.

Die „Gütegemeinschaft Au-pair“ vergibt ein RAL-Gütezeichen in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Jugend. Das Ziel: für Sicherheit und Transparenz sorgen. Auf der Homepage gibt es ein Agenturverzeichnis mit drei Outgoing-Agenturen für Leute, die von Deutschland starten.

Nele empfiehlt, sich auch bei Freunden und Bekannten umzuhören. „Über meine

Agentur, die ‚Cultural Care Au Pair‘, hatte ich erfahren, dass sie auch Bescheinigungen zur Kinderbetreuung im familiären Umfeld akzeptiert.“ Die meisten Agenturen verlangen einen Nachweis über mindestens 200 Stunden Kinderbetreuung. Die kommen schnell zusammen, zum Beispiel als Betreuer:in im Ferienlager.

Nele legte auf der Homepage ihrer Agentur ein Online-Profil an. Darauf melden sich interessierte Familien. Bei den Cottons hätten beide Seiten schnell gemerkt, dass es passt. „Wir hatten einen Videochat, später klärte ich Fragen per WhatsApp.“

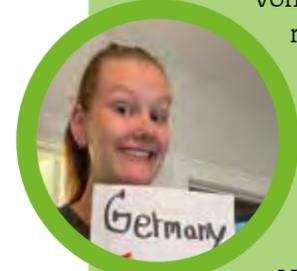
Nele habe rund 1.800 Euro an die Agentur gezahlt, „die damit den Hin- und Rückflug und die wichtigen Versicherungen finanziert. Mit dem deutschen Krankenschutz kommt man in Amerika nicht weit und eine Haftpflichtversicherung ist immens wichtig“, betont Nele. „Die Agentur organisiert die in Amerika vorgeschriebenen Sprachtrainings sowie Au-pair-Treffen und stellt eine Kontaktperson vor Ort, die LCC [► Bericht Seite 32].“

Das J1-Visum, welches für Au-pairs in Amerika verpflichtend ist, musste Nele selbst bezahlen (ca. 165 Euro) und selbst organisieren. Nur mit

einem Touristenvisum ist der Aufenthalt als Au-pair in den Staaten illegal. Gute Sprachkenntnisse sind nicht für jede Agentur zwingend, sagt Nele. Zum Reisegepäck gehören der internationale Führerschein (beim Straßenverkehrsamt beantragen), ein Gesundheits- und ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis sowie der Reisepass. Auch diese Dokumente musste Nele selbst finanzieren.

Je nach Reiseland sind die Vergütung und die Arbeitsbedingungen unterschiedlich. „Ich bekomme pro Woche rund 200 Dollar. Es ist hier teurer, aber ich komme gut aus“, so Nele. „Drogerieartikel die in Deutschland 1,70 Euro kosten, schlagen hier mit sieben Dollar zu Buche, vor Steuern.“ (In den USA werden die Steuern erst an der Ladenkasse berechnet.) Nele ist froh, dass ihre Gastfamilie solche Artikel zusätzlich bezahlt.

In Amerika beträgt der Mindestaufenthalt für Au-pairs zwölf Monate. Er kann um maximal zwölf Monate verlängert werden. Dort haben Au-pairs Anspruch auf 14 Tage bezahlten Urlaub. Manche beenden ihren Aufenthalt mit einer 30-tägigen Tour durch die Staaten. Das J1-Visum gestattet das. Nach dem Brexit ist es nicht mehr möglich, als Au-pair in Großbritannien zu arbeiten. □ -ch-



www.autohaus-schwarte.de

Service

Audi Service

SKODA Service

Nutzfahrzeuge Service

Weiter geht die Fahrt!

Autohaus Gebr. Schwarte
 Mobilität neu erleben!

Komm zu uns. Jetzt Bewerben!
Autohaus Gebr. Schwarte Haselünne GmbH
 Lingener Straße 1a, 49740 Haselünne
 Tel: 05961 / 9460-0, haseluenne@autohaus-schwarte.de

Lass uns die Welt gemeinsam **BUNTER** machen!

Deine Ausbildung zum **Schilder- und Lichtreklamehersteller** (m/w/d)

- Leuchtwerbbeanlagen
- Fahrzeugbeschriftungen
- CarWrapping
- Sicht- und Sonnenschutzfolien

GEWA Deutsche Qualitätsförderer
 ZERTIFIZIERTER BETRIEB ★★★★★

Tüns Werbetechnik

QR Code, Facebook, Instagram, YouTube icons.



BOS-Schüler:innen des Jahrgangs acht besuchen den „Campus Handwerk“ „Ist ja nicht so schlimm“

Den Satz sagt Meister Matthias Sillies mehrfach am Tag: „Ist ja nicht so schlimm, es ist ja das erste Mal!“ In einer großen Halle des „Campus Handwerk“ in Meppen setzen sie Mörtel an und ziehen niedrige Wände hoch, einige Achtklässler der Bödiker Oberschule, zusammen mit Jugendlichen anderer Bildungseinrichtungen. Das Maurerhandwerk ist eines von 17 Gewerken, in denen sich die Schüler:innen bei den Werkstatttagen im Rotationsverfahren über zwei Wochen ausprobieren können. An drei weiteren Standorten kooperiert der Campus mit der Marienhausschule und der VHS sowie der Jugendwerkstatt.

Paul ist schon fertig, als der Meister gerade jemand anderen mit seinen beruhigenden Worten bedacht hatte. Die Werkstatttage gefallen ihm, „weil man so

viel ausprobieren kann.“ Und nach dem Lob und der Anerkennung durch den Meister sieht Paul sich

bestärkt: „Landwirt oder Maurer finde ich toll! Auf jeden Fall möchte ich praktisch arbeiten!“ -ch-

Wo fehlt TONIO noch?

Gibt es Wartebereiche, in denen TONIO gerade noch gefehlt hat? Die Bödiker Oberschule verteilt ihr Schulmagazin gerne zum Beispiel an Arztpraxen, Rechtsanwaltsbüros, Cafés, Friseursalons usw., um möglichst viele Leser:innen zu erreichen.

Falls die Zeit zum Blättern und Lesen zu knapp wird, gibt es eine gute Lösung: Mit dem QR-Code, der auf diesen „Lessexemplaren“ angebracht ist, lässt sich leicht die Onlineausgabe herunterladen und in Ruhe zu Hause weiterlesen.

„Wir erreichen natürlich auf diese Weise eine vielfach höhere Zahl von Leser:innen als

mit der Printausgabe und das schont auch die Umwelt“, sagt Schulsozialarbeiter Christoph Heming. „Gedruckte Hefte sind wichtig, um TONIO bekannt und für diejenigen zugänglich zu machen, die nicht auf die Onlineversion zugreifen können.“ Außerdem denken die Macher aktuell über eine Abo-Verteilung nach.

Wer also TONIO gerne in einem öffentlichen Bereich auslegen möchte und bisher aus Versehen noch nicht berücksichtigt wurde, darf gerne eine Mail schreiben. □ -vk-

► tonio.redaktion@boediker-obs.de

01. Was die Fotolinse etwas verzerrt, überstand den Check des Meisters mit Bravour. Matthias Sillies, Maurermeister aus Leidenschaft und Anleiter im Meppener „Campus Handwerk“, ist von Pauls erstem Werk in der Werkstatt sichtlich beeindruckt. Der „Campus Handwerk“ ist Nachfolger des BTZ des Handwerks GmbH sowie des Bildungswerks des Lingener Handwerks. Foto: ch

Deine Ausbildung im Grünen Warenhaus?

Lösst!

Ackern für die Landwirtschaft?

Ahrensache!



Starte jetzt deine Ausbildung als

- **Kauffrau/-mann im Einzelhandel (m/w/d)**
in Haselünne

Du kannst gut mit verschiedenen Menschen umgehen und Beratung und Kundenkontakt ist dein Ding? Dann komm zu uns! Unser Grünes Warenhaus im Stadtkern von Haselünne lädt mit einem breiten Spektrum an Heimtierbedarf sowie Hobby- und Gartenartikeln zum Stöbern ein.

Interessiert? Schreib uns!

☎ **01511 5545 278**

📷 **tiba.kraftfutter** 📷 **gruenes_warenhaus**

Deine Ausbildung im Herzen der Landwirtschaft:

- **Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)**
in Bawinkel
- **Kauffrau/-mann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)**
in Bawinkel
- **Verfahrenstechnologe/-technologin in der Mühlen- und Getreidewirtschaft (m/w/d)**
in Bawinkel

Hier erfährst du mehr:
www.tiba-kraftfutter.de





Vehmeyer
Lösungen nach Maß Seit 1805

Komm ins Team -
Bewirb dich jetzt!
#Ausbildung2024

Fachhandel für Baustoffe, Holz, Fliesen,
Galabau, Bodenbeläge und Türelemente

WWW.VEHMEYER.DE · HASELÜNNE · LINGEN · NEUENHAUS



Wichtig:
vor Ausbildungs-
oder Berufsstart
abschließen!

Für Deinen
sicheren Sprung
ins Berufsleben!

Jetzt die günstige
Berufsunfähigkeitsvorsorge
für junge Leute sichern.

LVM-Versicherungsagentur
Heike Lichtenstein
Ritterstraße 3
49740 Haselünne
Telefon 05961 958863
agentur.lvm.de/lichtenstein

LVM
VERSICHERUNG



GOLD für die Bödiker Oberschule! Beim Stadtradeln hatte das Team von der Kolpingstraße insgesamt die längste Strecke aller beteiligten Gruppen auf dem Drahtesel zurückgelegt. „Stolz wie Bolle“ überreichte Schulleiter Michael Gilbers, der auch selbst in die Kette getreten war, seinen Schülerinnen und Schülern die Urkunden. „Insgesamt haben wir alle zusammen mehr als zwei Tonnen Co² eingespart“, freute sich Gilbers, „das zeigt, dass es nicht nur gut für die Gesundheit ist, Fahrrad zu fahren, sondern auch für die Umwelt!“ In der Klasse 9b hatten sich die meisten Schüler:innen beteiligt, gefolgt von der 10a und der 9a. Neben den schmucken Urkunden erhielten die Radler Eis sowie Kinogutscheine und weitere Sachpreise, darunter ein Halstuch, ein Rucksack und ein Helm. Außerdem spendierte Lehrerin Simone Wöstmann, die die Teilnahme der Schule an dem Wettbewerb seit Jahren organisiert, Eis am Stiel. □ -ch-

„Eleganz ohne Stulle“

Dieser Kranz ist ein richtiger Hingucker! Zudem ist er blitzschnell und preiswert gemacht. Wer mag, kann noch eigene Akzente setzen. Niemand kommt auf die Idee, woraus er besteht. Doch Jessica Meier verrät es in ihrer Anleitung (QR-Code). Okay, TONIO-Leser:innen wissen mehr, darum kommt hier schon die Lösung: Die Rosen bestehen aus aufgedrehten Butterbrottüten. Aber nicht weitersagen – und keine Stulle einwickeln. □ -ch-



02

Tulpen für Brot

Wie Simone Wöstmann mitteilt, kam bei der letzten Aktion „Tulpen für Brot“ an der Bödiker Oberschule ein Erlös von 316,80 Euro zusammen. Das Geld komme bedürftigen Kindern in Burundi, Orang-Utan-Waisen auf Borneo und der Kinderkrebshilfe zugute, so die Lehrerin. Auch im nächsten Frühjahr werden Schülerinnen und Schüler wieder Blumen verkaufen, kündigte Wöstmann an. Interessenten dürfen sich gerne jetzt schon melden unter: ▶ Simone.woestmann@boediker-obs.de. □ -vk-

01. Gold für die Bödiker Oberschule. Sie zeigte als Team beim Stadtradeln besonders großen Einsatz. Für Schulleiter Michael Gilbers (h. l.) und Lehrerin Simone Wöstmann (2. Reihe links) war die Ehrung ein schöner Anlass, die Schüler:innen in die Arena zu bitten.
02. Ein dekorativer Kranz, mit einfachen Mitteln schnell selbstgemacht. Die Rosen eignen sich auch für andere Dekos. Fotos (2): ch



Metting GmbH

steuerfreie mtl. 50 € -Gutscheine

E-Bike-leasing

übergewaltliche Altersvorsorge (20%) & VWL

30 Tage Urlaub + Sonderurlaub

Urlaub- und Weihnachtsgeld

bezahlte An- und Abfahrt zu den Baustellen

kostenlose Getränke

**Kein Scheiß.
Das gibt's alles bei uns.**

Werde Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

Industriestraße 5, 49740 Haselünne • Tel. 05961 - 9566640 • www.metting.de

Meld dich einfach bei uns per Mail unter metting.gmbh@ewetel.net



Klassensprecher:innen wählen in Sögel:

Ben-Luca Sloat ist neuer SV-Sprecher

Und wenn es mit der Wahl nicht geklappt hätte? Ben-Luca hebt die Hände und zieht seine Schultern hoch. „Das war auch bis zum Schluss überhaupt nicht klar“, sagt er einige Tage danach. „Ich hätte es akzeptiert und mich weiter in die SV-Arbeit eingebracht.“ Doch jetzt bildet er mit Mia Düsing und Hanne Moorkamp das neue SV-Sprecher:innenteam. Unmittelbar nach ihrer Rückkehr aus der Jugendbildungsstätte Marstall Clemenswerth hat die ganze SV aus Klassensprecher:innen und Unterstützer:innen mit der Arbeit begonnen. – Alle können mitmachen.

Bereits Ende August hatte Gaby Reitemeyer die Klassensprecher:innen über die anstehende

SV-Fahrt nach Sögel informiert. „Das wird so schön, dass ihr gar nicht mehr weg wollt, weil ihr euch so gut angefreundet habt.“

Sie setzt sich als Verbindungslehrerin seit Jahren für die SV-Belange ein. Dank ihrer Vorbereitungen am Schreibtisch verlief die dreitägige Fahrt wieder reibungslos.

Und richtig, beim Besuch in Sögel eilt ein ganzer Tross junger Leute sehr unterschiedlichen Alters die Treppe herunter. Alle grüßen fröhlich, doch haben es eilig wegen eines gemeinsamen Zieles, sie wollen zusammen in die Stadt. Die Lehrerinnen nehmen sich Zeit

für ein Gespräch. Antonia Beerboom begleitet ebenfalls die SV-Fahrt.

Vor der Wahl bespricht die SV, welche Aufgaben auf Klassen- und Schülersprecher:innen zukommen. Reitemeyer: „Es ist notwendig, dass sich alle auskennen. Wir klären zum Beispiel, was Gesamtkonferenz, Schulvorstand und Klassenkonferenzen sind, wer hinget und wo man Stimmrecht hat. SV-Treffen in der



01. Gruppenbild mit allen Klassensprecher:innen beziehungsweise Vertreterinnen. Vorne links ist die Verbindungslehrerin Gaby Reitemeyer, die von der Lehrerin Antonia Beerboom (v. r.) bei der SV-Fahrt unterstützt wurde. Foto: Teamerinnen aus Sögel
02. Das neue SV-Sprecher:innenteam (v. l.): Hanne Moorkamp (2. Stellvertreterin), Ben-Luca Sloat (SV-Sprecher), Mia Düsing (1. Stellvertreterin). Tonio nennt nur Schülersprecher:innen mit vollem Namen, da sie offizielle Positionen bekleiden. Foto: A. Beerboom

Wir bilden aus:

Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)
zum 01.08.2024

Fachangestellte/r für Bäderbetriebe (m/w/d)
zum 01.08.2024

Fachinformatiker/in für Systemintegration (m/w/d)
zum 01.08.2025

Deine Stadt.
Deine Ausbildung.
Deine Chance.

Stadt Haselünne
Rathausplatz 1
49740 Haselünne

Ansprechpartnerin
Frau Julia Dohle
bewerbung@haseluenne.de
T: 05961/509-360

Weitere Informationen findest du hier. Jetzt Code scannen!

Folge uns!

Wir planen & montieren:

- Fenster & Haustüren
- Terrassendächer
- Wintergärten
- Raffstoreanlagen
- Sonnenschutzsysteme
- Insektenschutzsysteme
- Plissees
- Rollläden
- Vordächer
- Klappläden
- Garagentore

Industriestraße 29 | 49740 Haselünne | Telefon 05961 200 250 | www.munds-fenster.de

Schule richten wir bei Bedarf ein.“ – Wichtige Voraussetzungen, um bei demokratischen Entscheidungen mitwirken zu können.

„Demokratische Prozesse“, ergänzt Beerboom, „üben die Schüler:innen aber auch ein, indem sie sich auf Projekte einigen, die sie schließlich gemeinsam ausführen.“ Klingt nach Arbeit. „Ja“, unterstreicht Reitmeyer, „das ist es auch. Und manchmal ist es auch nötig, dass dem oder der Klassensprecher:in von den Leuten in ihrer Klasse auf die Füße getreten wird, damit sie ihre Verpflichtungen wahrnehmen.“

Klassensprecher:innen tragen die Wünsche zur Gestaltung der Schule und des Schullebens aus ihren Reihen in die SV. Auch bei Problemen und Konflikten setzen sie sich auf SV-Ebene ein. Es geht also auch um das soziale Miteinander. Ein Gefühl dafür, wie sich Gemeinschaft gut entwickelt, haben alle in Sögel bekommen. „Teame-

rinnen“ der Jugendbildungsstätte gestalten in enger Abstimmung mit den Lehrkräften Einheiten zur Teambildung. Es entsteht eine gute Gemeinschaft aller, auch altersübergreifend.

Die Fünftklässlerin Maresa teilt sich zum Beispiel mit Hanne, Charlotte und Mia ein Zimmer – und fühlt sich pudelwohl, weil die älteren Rücksicht nehmen. Auch Jamel aus der 10a sagt ganz selbstverständlich: „Wir gucken alle nach Maresa.“

Das Wir-Gefühl ist grundlegend für die gemeinsamen Vorhaben. „Es gibt feste Veranstaltungen an unserer Schule“, berichtet Ben-Luca nach der Fahrt. „Daran wollen wir festhalten, denn sie

stärken die Klassengemeinschaften. Das ist eines unserer Ziele. Wir arbeiten daran, vielleicht noch andere Aktivitäten ins Leben zu rufen.“ Gesetzt sei auf jeden Fall die Martinsgansaktion, durch die die Bödiker Oberschule traditionell die Tafel unterstützt.

Noch ein weiteres Thema hat Ben-Luca im Blick: „Dies ist mein letztes Jahr an der BOS. Bis zur nächsten SV-Fahrt müssen also die Nachrücker fit sein.“ □ -ch-



Förderverein mit neuer Leitung

Isabelle Struckmann Vorsitzende/Bericht im Stadtgespräch



Isabelle Struckmann (kleines Bild rechts) ist die neue Vorsitzende des Fördervereins der Bödiker Oberschule. Nach fast acht Jahren hatte der bisherige Vor-

stand um Christian Voss (Chef der Heinrich Voss Gebäudetechnik GmbH) seine Ämter abgegeben. Die Kinder des ehemaligen Vorstandes sind inzwischen aus der Schule „herausgewachsen“. Ein erstes Projekt gibt es für den neuen Vorstand auch schon:

stand um Christian Voss (Chef der Heinrich Voss Gebäudetechnik GmbH) seine Ämter abgegeben. Die Kinder des ehemaligen Vorstandes sind inzwischen aus der Schule „herausgewachsen“. Ein erstes Projekt gibt es für den neuen Vorstand auch schon:

Eine Fahrt für die Fünftklässler zum Weihnachtsplätzchen-Backen soll erschwinglicher werden. „Weitere Unterstützer:innen sind uns sehr willkommen“, sagte Struckmann nach ihrer Wahl. Das „Stadtgespräch“ hat im Oktober einen ausführlichen Bericht gebracht (QR-Code). □ -ch-



01. Auch Spiel und Sport auf dem weitläufigen Gelände der Jugendbildungsstätte Marstall Clemenswerth in Sögel tragen zum guten Gemeinschaftsgefühl bei der SV-Fahrt bei. Foto: Antonia Beerboom
02. Neben Isabelle Struckmann (kl. Foto) gehören zum neuen Vorstand des Fördervereins (v. l.): Marieke de Regt-Saar (stellv. Vorsitzende), Lothar Rosemann (Kassenwart) und Sonja Rakers (Schriftführerin). Barbara Holt ist Kassenprüferin. Fotos (2): ch-



Was bleibt davon überhaupt für mich übrig?

Wie gehe ich mit meinem ersten Gehalt um?

ETFs? Aktien? Wieso sprechen da alle von?!

Was mache ich nach der Schule?

Du suchst Antworten auf diese Fragen? Die findest du hier!

Egal, ob du dich für den Bereich Finanzen, Immobilien oder Marketing begeisterst, bei uns findest du passende Ausbildungs-, Praktikums- und duale Studienplätze. Bewirb dich jetzt!



Volksbank Haselünne eG **Volksbank Immobilien Haselünne** **Mieterstrom Hasetal GmbH** **Bude22**



Überraschendes im „Vorstellungsgespräch“

„Wann war der dritte Weltkrieg?“

„Ich möchte Soldat werden“, erklärt der Schüler aus der 9c. Sandra Kamphues nickt. „Aha.“ Sie überlegt kurz: „Wann war der dritte Weltkrieg?“ – „Den gab es nicht.“ – „Und wann war der erste Weltkrieg?“ Die Antwort kommt, um im Bild zu bleiben, wie aus der Maschinenpistole: „1914 - 1918“. Ein Bewerbungsgespräch wie es tatsächlich stattfinden könnte. Doch dieses lief, genau in dieser Form, in der Klasse 9c der Bödiker Oberschule beim Bewerbungstraining mit Sandra Kamphues vom Schulservice der AOK Niedersachsen.

Es sind die Überraschungen, die das Interesse der Schüler:innen wecken. „Ich habe schon oft darüber nachgedacht, wie wohl ein Bewerbungsgespräch läuft, jetzt habe ich ein viel konkreteres Bild, worauf ein Chef vielleicht achtet“, erklärt Jannik in einer kurzen

Pause, „und das Training macht Spaß.“ Sarab ist aufgefallen, dass Kamphues stets Augenkontakt mit den Schüler:innen hält. „Sie ist sehr sympathisch und achtet die Meinung von uns“, das habe ihr sehr gefallen.

Besonders die Rollenspiele fanden die beiden ansprechend. Dabei bliebe viel hängen. Zum Beispiel, dass man sich nicht vor dem Chef hinsetzen sollte, dass der Chef dem Bewerber zuerst die Hand gibt und dass die Jacke ordentlich über die Stuhllehne gehängt werden soll, wenn sie nicht schon vor dem Gespräch an der Garderobe bleibt.

Zurück im BO-Raum, in dem das Training stattfand: Kamphues appelliert an die Schüler:innen, für gute Kopfnoten zu arbeiten. „Der Arbeitgeber schaut zu erst nach dem Arbeits- und Sozialverhalten. Wenn das nicht gut ist, habt ihr keine Chance!“ Und weiter: „Fehltag holen euch ein! Versucht, sie wenn irgend möglich zu vermeiden!“ -ch-

ZUM THEMA

AOK-Bewerbungstraining

Seit 20 Jahren gibt es den Schulservice der AOK Niedersachsen und seit 13 Jahren arbeitet Sandra Kamphues in Nordhorn für diesen Dienst, ist übrigens von Anfang an auch in der Bödiker Oberschule präsent.

Schüler:innen, die bei ihrem Workshop dabei waren, erhalten einen Zugang zum Online-Angebot „ready to work“ der AOK. Dort sind 14 Themen hinterlegt, die den Einstieg in den Beruf erleichtern sollen.

Der AOK-Schulservice bietet weitere Workshops wie: „Was kostet das Leben“, „Sozialversicherungstraining“, „Selbstpräsentation.“ □



01. Mit Auflockerungsübungen ergänzt Sandra Kamphues ihr spannendes Angebot, das bei den Schüler:innen sehr gut ankam. Die Klasse war hoch motiviert. „Ich habe schon mit 18-Jährigen gearbeitet, die haben das längst nicht so gut gemacht wie ihr“, sagte Kamphues. „Ihr seid eine tolle Klasse!“ Das macht auch Klassenlehrerin Sabine Warzeska (2. v. l.) stolz. Foto: ch



Werde, was du willst ...

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d):

- Duales Studium Banking and Finance
- Duales Studium Betriebswirtschaft
- Bankkaufmann
- Kaufmann für Groß- und Außenhandel
- Berufskraftfahrer
- Kaufmann im Einzelhandel
- Verfahrenstechnologe
- Kfz-Mechatroniker
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Kaufmann im E-Commerce
- IT-Systemadministrator

Mehr Informationen? Im Netz unter: ems-vechte.de/bewerbung



FOTOS haben (v.l.) Andrea Backsmann (zwei Tickets für das Musical König der Löwen plus Hotelübernachtung) und die BOS-Schülerinnen Anna (Cewe-Gutschein über 100 Euro), Sina und Lina (je eine Karte für der Eisenbahnfreunde Haselünne) zum Wettbewerb aus dem letzten Heft geschickt – und gewonnen! Gratulation! □



KINO steht jetzt für drei Glückspilze aus der BOS auf dem Programm. (V. l.) Schulleiter Michael Gilbers überreichte je zwei Karten für das Kino Meppen an Janne, Lukas und Greta. Sie hatten die richtige Lösung für das Kreuzworträtsel im letzten Heft eingesendet. Auch diesmal gibt es ein Rätsel, allerdings ist Bargeld zu gewinnen. □

Witzig, witzig!

Unfall. Zwei Autos sind ineinander gekracht. Sagt der eine Fahrer: „Sie haben Glück, ich bin Arzt.“ Sagt der andere: „Sie haben Pech, ich bin Anwalt.“

Kommt ein Dalmatiner an die Supermarktkasse. Fragt die Verkäuferin: „Sammeln Sie Punkte?“

Der Automechaniker zum Kunden: „Das Problem ist größer als ich dachte. Ihre Batterie braucht ein neues Auto.“

TONIO belohnt jeden gedruckten Leser:innenwitz mit zehn Euro. Aber nur solche, die unter folgender E-Mail-Adresse ankommen: tonio.redaktion@boediker-obs.de

Post @ TONIO

E-Mail: tonio.redaktion@boediker-obs.de

„Moin zusammen, liebes Redaktionsteam, gerade hat uns Eure neue Ausgabe „TONIO Nr. 2“ erreicht und ich habe mal kurz reingelesen. – Wirklich toll gemacht, interessante Themen, ansprechend geschrieben, klasse Layout! Das wollte ich gerne mal als Rückmeldung geben. Wir lesen die Artikel zwischendurch mit unseren Gästen in den Tagespflegen, und bei den über 90 älteren Menschen wird sicher das eine oder andere Enkelkind erkannt werden. Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe. Viele Grüße, Caritas Pfle-

dienst, Christine Sandmann, Geschäftsführerin.“

Antwort der Redaktion: *Liebe Frau Sandmann, vielen herzlichen Dank für Ihre tolle Zusage! Ein Ziel von TONIO ist, auch die Generationen zu verbinden. Es freut uns sehr, dass unser Konzept auch in dieser Hinsicht funktioniert. Und schön, dass Sie mit Ihrer E-Mail den Anfang für den Austausch gemacht haben. Feedbacks jeder Art, auch kritische, sind sehr wertvoll und immer herzlich willkommen. Kürzungen müssen wir uns aber vorbehalten. □ -ch-*

▶ E-Mail-Adresse im Logo

01. Die Preisträgerinnen freuen sich sehr über ihre Gewinne. Ein dickes Dankeschön gebührt auch den Sponsoren!
 02. Die richtige Lösung beim Preisrätsel aus dem letzten Heft lautete übrigens „SONNENSCHEN“. Danke an das Kino Meppen für die Freikarten!
 Fotos (2): ch



Zimmererei SCHOLTENS



DACHSTÜHLE

LOHNABBUND

FACHWERKBAU

WINTERGÄRTEN

CARPORTS

BALKONE

HOLZRAHMENBAU








Zur Alten Fähre 19 · 49740 Haselünne/Huden
Tel.: (0 59 61) 95 67 81 · Fax: (0 59 61) 95 67 93

Wir bauen auf Holz

Durch das meistern auch schwierigster Aufgaben sowie der breit gefächerten Dienstleistungspalette im Zimmereihandwerk erarbeitete sich der Meisterbetrieb Scholtens in kürzester Zeit einen guten Ruf im Großraum Haselünne/Meppen für fachgerechte, langlebige Arbeiten im Zimmereihandwerk.

Das Unternehmen wurde am 6. April 1999 von Zimmermeister Peter Scholtens in Haselünne/Huden gegründet. Er und sein flexibles, zuverlässiges Team erledigen alle Anforderungen im Bereich des Zimmereihandwerks mit Bravour.

Vom Dachstuhl über die Montage von Wintergärten und Carports bis hin zum Innenausbau, Vertäfelungen und Fassadenarbeiten kann man auf die Kompetenz und reibungslose Auftragsabwicklung der Zimmererei Scholtens bauen.

Der bestens ausgestattete Maschinenpark hilft Aufträge auch größeren Volumens erfolgreich und termingerecht abzuschließen.

BOS: „Gratulation an ‚unsere‘ Abiturientinnen!“

Wow, was für eine tolle Leistung! Ehemalige Schülerinnen der Bödiker Oberschule machten an der BOS in Meppen im Sommer ihr Abitur! BOS-Lehrer Julian Lehmann hatte davon erfahren, sogar ein Bild der Abiturientinnen erhalten: Sechs Junge Damen in eleganten Roben beim Abiball! „Das ist was für TONIO“, war Lehmann sofort klar. „Unsere ehemaligen Schülerinnen zeigen, dass alles möglich ist, auch das Abitur! Respekt für ihre tolle Leistung!“



Soviel ist klar: Das Abitur fällt niemandem in den Schoß. „Am Anfang mussten die Schülerinnen schon konsequent am Schreibtisch sitzen“, hatte Lehmann erfahren. „Dann stellten sich die schulischen Erfolge ein.“ Über ihre Bödiker Oberschule sagt Franz Triphaus:

„Dort habe ich wichtige Einblicke ins Berufsleben bekommen, das gibt es nicht in allen Schulen. Die Lehrer versuchen, das Beste aus den Schülern herauszuholen. Stärkere stehen mit für diejenigen ein, die schwächer sind.“ Eine der Abiturientinnen will jetzt selbst stu-

dieren und Lehrerin werden. Die anderen haben Ausbildungsplätze in der Wirtschaft gefunden.

„Ich wünsche ihnen allen den Erfolg, den sie brauchen“, sagt Lehrer Lehmann, „Ich hoffe, dass ihre Verbindung zur Bödiker Oberschule niemals abreißt.“ □ -ch-

Dr. Julia Siebert vom Deutschen Kinderschutzbund in Meppen:

Nachricht für Mobber:innen

Manchmal haben Mobber:innen Spaß an ihrem Tun. Oder sie empfinden ein starkes Gefühl von Macht und Überlegenheit. Wenn dann vielleicht auch noch der ein oder andere Freund mitmacht, (er-)findet man einen „guten“ Grund nach dem anderen, um die Person weiter zu mobben.

Aber ganz klar: solches Verhalten ist überhaupt nicht in Ordnung und wahr-

scheinlich ziemlich egoistisch. Es ist wichtig zu verstehen, dass Mobbing für die andere Person viel schlimmer und heftiger ist, als man es selbst ahnt!

Rechtfertigungen wie „Ach, der/die soll sich mal nicht so anstellen“ oder „So reden doch alle heutzutage“ (zum Beispiel Beleidigungen im Internet) oder „Der hat’s einfach verdient gemobbt zu werden“, sind schlechte Ausreden. Niemand hat es verdient, mies behandelt zu werden. Mob-

bing kann schlimme Auswirkungen auf das Opfer haben, zu schweren seelischen und körperlichen Erkrankungen führen und das Leben eines Menschen für lange Zeit sehr negativ verändern.

Wer ein echtes Problem mit einer Person hat, sollte immer so mutig sein, es fair und direkt zu klären. Jeder kann sich dazu Unterstützung in Familie, Schule oder einer Beratungsstellen holen. Wir alle sollten die Welt ein bisschen besser machen, nicht schlechter! □



01. Ehemalige Schülerinnen der Bödiker Oberschule haben ihr Abitur in der Tasche: (v. l.) Franziska Triphaus, Leonie Holzkamp, Hannah Hatting, Annika Schwindeler, Jasmin Korte und Annika Triphaus. Foto: privat
02. Der Kinderschutzbund Meppen hat auch in den letzten Ausgaben ausführlich über das Thema Mobbing berichtet. Unter dem QR-Code ist wieder ein Link zum Kinderschutzbund, dessen Beratungsstelle in der Meppener Innenstadt ist. Foto: Kinderschutzbund

Schulelternrat besetzt zügig alle Positionen

Informationen aus erster Hand / Diskussion zum Frage der Inklusion an der BOS

Informationen aus erster Hand erhielten am 20.9. die Mitglieder des Schulelternrats der Bödiker Oberschule bei einer gut einstündigen Sitzung in der Arena. Zunächst stellte Schulleiter Michael Gilbers statistische Daten zur Schule vor. An die Wahl der Elternvertreter:innen in den Gremien schloss sich eine Diskussion zum Thema Inklusion an.



Gilbers berichtete, die Unterrichtsversorgung sei zufriedenstellend. „Wir erreichen einen guten Wert“, freute er sich. Zurzeit besuchen 414 Schüler:innen die BOS in 21 Klassen. Für die neuen Fünftklässler konnte die Schulleitung nach den Sommerferien drei „große“ Klassen bilden, erklärte Gilbers.

Er berichtete weiter, dass in den 7., 8. und 9. Jahrgängen jeweils vier Klassen vorgehalten werden, und zwar je zwei im Haupt- und Realschulzweig mit durchschnittlich knapp 20 Schüler:innen pro Klasse.

Gilbers informierte die Eltern darüber, dass die Lehrerin Sonja Nimz neu an die Schule gekommen sei und dass sie die Fächer Deutsch, Religion und Kunst un-

terrichte. Mit der Mitteilung, „die Vertretungslehrerin Deborah Seybering können wir bis zum Ende des ersten Halbjahres weiter an der Bödiker Oberschule beschäftigen“, schloss Gilbers seine Informationen für Eltern. Anschließend fanden die Wahlen zu den Gremien statt.

Eine Mutter stellte die Frage, wie das Thema Inklusion in den neu zu errichtenden vier Unterrichtsräumen ausgestaltet werde. Der Versammlungsteilnehmer und FDP-Fraktionsvorsitzende im Haselünner Stadtrat, Stefan Wehrs, stellt klar, dass diese Räume nicht nur für die Inklusion geplant, sondern verschiedenen Bedürfnissen der Schule geschuldet seien. Schulleiter Gil-

bers erklärte, die auslaufende Don-Bosco-Förderschule werde das Kollegium weiter beschäftigen und es werde sicher ein pädagogisches Konzept erstellt. Der Grundgedanke einer inklusiven Schule, nach der alle Schülerinnen und Schüler zusammen beschult werden sollen, dürfe dabei aus seiner Sicht nicht verloren gehen.

Am Schluss dankte der Chef der Bödiker Oberschule allen Eltern, dass sie sich die Zeit für die Versammlung genommen haben und den gewählten Elternvertretern für ihre Bereitschaft, die wichtigen Aufgaben zu übernehmen. □ -ch-

► Infokasten: „Wahlen“

Wahlen

Die Schulelternratsversammlung wählte folgende Eltern mit zweijähriger Amtszeit in die Gremien:

• **Delegierte des Kreiselterrates:**
Christiane Niemann und Lothar Rosemann.

• **Stadtelternrat:**
Sabrina Bekaan und Ilona Determann-Ringat.

• **Schulvorstand:**
Barbara Holt und Christiane Niemann (als nachrückendes Mitglied). Monika Kempf und Stefan Wehrs sind weiterhin für ein Jahr im Schulvorstand vertreten.

• **Mitglieder der Gesamtkonferenz:**
Dennis Knese, Diana Niermann, Melanie Schmidt, Lothar Rosemann, Christiane Niemann, Manuel Hanfeld, Ursula Wehrs, Sabrina Gashaj und Julia Zerbe.
Barbara Holt ist für ein weiteres Jahr weiterhin im Amt. □

Wir haben uns extra eine Tüte auf den Kopf gesetzt, um deine

AUFMERKSAMKEIT

zu gewinnen.

Sichere dir jetzt deinen
Ausbildungs-/
Praktikumsplatz
2024!

Heizung | Sanitär | Lüftung | Klima | Kälte | Kundendienst



Günther Mersmeyer GmbH

Kapellenweg 5 | 49740 Haselünne
T 05961 20039-0 | www.mersmeyer.com

Diesmal gibt's Bares!

Jetzt schnell mal das Taschengeld aufbessern! TONIO verlost diesmal 1 x 50 Euro, 1 x 30 Euro und 1 x 20 Euro unter allen, die bis zum 20.11.2023 die richtige Lösung des Rätsels von Seite 61

einsenden. Mitmachen dürfen alle Leser:innen, außer Mitarbeitende der Bödiker Oberschule. Die Namen und ein Foto der Gewinner:innen veröffentlicht TONIO im nächsten Heft. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Kleiner Tipp: Das Kreuzworträtsel ist kinderleicht, wenn man vorher das Wortsuchrätsel auf dieser Seite gelöst hat!
 ▶ E-Mail: tonio.verlosung@boediker-obs.de



Die folgenden Wörter verbergen sich im Gitter rechts. Manche sind horizontal (also waagrecht), andere vertikal (also senkrecht) zu lesen. Manchmal sind sie auch rückwärts geschrieben. Viel Spaß beim Suchen und Finden!

- APFE – AMEISE – ANDRUP
- AST – ASTER – BABY –
- BAUM – DRACHEN – ERIKA
- FUENF – GESCHENKE –
- HAGEBUTTE –
- HASE – HASELUENNE –
- HILLING – IGEL – JUNA –
- KASTANIE –
- KOLPINGSTRASSE –
- KUERBIS – LAGERFEUER –
- LOB – MALATELIER –
- NEBEL – PAULUS –
- RECHNEN – RUEDE – SAFT
- STOCKBROT – WEINLESE
- WERKEN – WIND □

L	O	M	E	S	E	L	N	I	E	W	O	M	H	E	K
P	D	N	D	X	Y	E	Z	Z	T	Z	U	F	P	I	N
A	A	K	I	R	E	C	G	G	T	M	O	O	B	N	D
G	E	S	C	H	E	N	K	E	U	I	G	E	L	A	D
K	N	A	B	A	B	Y	D	J	B	C	H	S	P	T	P
U	Y	M	F	F	G	C	E	J	E	C	L	S	U	S	Z
E	F	E	H	N	T	S	A	U	G	W	O	A	M	A	J
R	K	I	L	E	F	H	Z	T	A	W	N	R	A	K	J
B	P	S	T	U	L	P	B	S	H	K	K	T	W	A	J
I	A	E	L	F	E	N	N	E	U	L	E	S	A	H	V
S	N	T	E	V	B	T	F	A	S	S	O	G	I	U	I
H	D	R	E	U	E	F	R	E	G	A	L	N	R	Y	Q
Z	R	S	V	J	N	I	Y	M	J	O	E	I	E	Z	M
R	U	S	T	O	C	K	B	R	O	T	F	P	I	Y	N
W	P	B	A	U	M	K	Z	O	D	X	O	L	L	R	B
M	G	H	E	N	T	R	C	R	D	P	J	O	E	X	B
B	N	Y	D	R	A	C	H	E	N	O	Z	K	T	X	R
U	I	R	P	E	N	D	N	Q	V	X	X	H	A	K	M
C	L	D	A	D	E	E	H	W	R	H	B	V	L	U	M
W	L	V	U	E	K	A	O	P	O	P	O	V	A	I	A
A	I	D	L	U	R	S	A	X	W	K	L	I	M	T	O
S	H	W	U	R	E	T	T	H	A	S	E	U	G	Q	N
F	T	T	S	F	W	E	W	I	N	D	A	N	U	J	H
G	D	C	E	Y	W	R	O	X	N	E	N	H	C	E	R
B	F	B	P	H	E	F	F	A	K	I	C	G	H	X	N

ein Gemüse
 Ernte v. Wein
 Frucht für Tee
 Insekt
 Hausmeisler
 Ort-schaft/H LN
 männl. Hund
 Eine BOS-AG
 Kleines Kind
 10
 Feuer im Freien
 An-schrift BOS
 Aner-ken-nung
 Brot vom Feuer
 Eine BOS-AG
 Herbst-frucht
 Dunst
 Sta-chel-tier
 Schule mittendrin
 Bödiker Oberschule
 exot. Tier
 8
 5
 9
 2
 6
 7
 1
 Ge-tränk
 Fluss durch HLN
 Figur/ Stadt-wappen
 Ziffer
 Herbst-blume
 Flug-gerät
 Schul-hund (Name)
 Mathe-ma-chen
 Herbst-blume
 Alleste Stadt im EL
 AG Deko und
 Ge-wächs

Lösung:

IM NÄCHSTEN HEFT

Der nächste TONIO erscheint kurz vor den Weihnachtsferien 2023.
Annahmeschluss für Inserate-Aufträge ist am 20.11.2023.
Annahmeschluss für die fertigen Inserate ist am 27.11.2023.



Atmosphäre

Im nächsten Heft wird es weihnachtlich! TONIO spürt Plätzchenduft und Lichterglanz nach und zeigt, welche adventlichen Vorbereitungen hinter den Kulissen stattfinden.



Projekt

TONIO berichtet über ein Umweltprojekt aus dem Werkunterricht.

Service

Neuer BOS-Service zur Berufsorientierung – TONIO berichtet.



Impressum

Kontakt:

Bödiker Oberschule
- TONIO -
Kolpingstraße 3
49740 Haselünne
Telefon 05961 / 91 50 51 und
05961 / 8 38 (Schulsekretariat)
E-Mail: tonio.anzeigen@boediker-obs.de
und tonio.redaktion@boediker-obs.de

Auflage: 1000 Exemplare.

Verteilung: Dank der Unterstützung der Inserierenden kann TONIO kostenlos abgegeben werden an:

Schülerinnen und Schüler der Bödiker Oberschule und der vierten Jahrgänge der Grundschulen aus dem Einzugsbereich sowie an Interessierte, solange der Vorrat reicht. Außerdem liegt TONIO als Leseprobe in Wartebereichen von zahlreichen Firmen, Praxen und Einrichtungen aus. – Danke für die Unterstützung!

Onlineversion dieser Ausgabe:



Bankverbindung:

Volksbank Haselünne,
IBAN DE65 2666 1380 0001 3218 02,
BIC GENODEF1HLN, Stichwort: TONIO.

V. i. S. d. P.:

Bödiker Oberschule,
Schulleiter Michael Gilbers.

Redaktion, Anzeigen, Layout:

Schulsozialarbeiter Christoph Heming (ch).

Redaktionelle Mitarbeit

an dieser Ausgabe:

Uwe Lens (ul), Vroni Kern (vk), Gaby Reitemeyer (Lehrerin), Julia Willie Hamburg (Kultusministerin des Landes Niedersachsen), Dr. Julia Siebert (js, Kinderschutzbund).

Druck: WIRMACHENDRUCK GmbH, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang.



Bock auf IT Bewirb DICH jetzt für August 2024



■ Telefonanlagen ■ IT-Service ■ IT-Netzwerke ■ IT-Sicherheit

ems-it.net T 05961-200970 bewerbung@ems-it.net

Das beste Werkzeug?

Eine starke Ausbildung.



Industriekaufleute
(M/W/D)



**Kaufleute für
Büromanagement**
(M/W/D)



**Anlagenmechaniker
für Sanitär-, Heizungs-
und Klimatechnik**
(M/W/D)



**Technische
Systemplaner**
(M/W/D)



**Mechatroniker
für Kältetechnik**
(M/W/D)



**Fachinformatiker
für System-
integration**
(M/W/D)

VOSSNextGen

Die Ausbildungsmesse 2023

SAVE
THE
DATE

Samstag, 11. November 2023

10:00

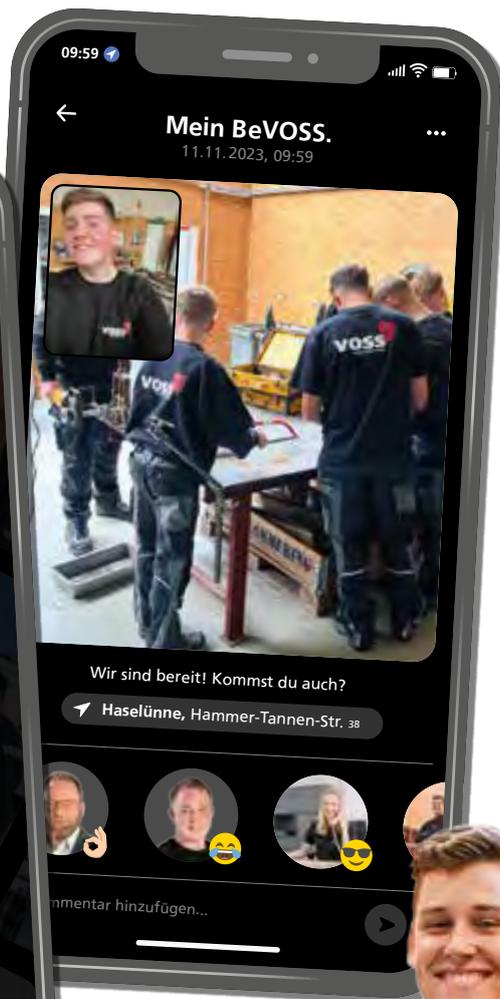


⚠ Time to BeVOSS ⚠

Erlebe am 11.11. echte VOSS-Ausbildungsberufe und lerne uns in *RealLife* kennen. Sieh dir an, was du bei VOSS wirklich lernen kannst. #RealTalk #BeVOSS

NOV
11

VOSSNextGen
Die Ausbildungsmesse 2023
11. November 2023, 10-14 Uhr



In unserer
Azubi-Broschüre
findest du
weitere Infos



VOSS
GEBÄUDETECHNIK

